4. Beilage zu Nr. 237 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 10. Oktober 1906.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 8. Oktober.

Vorsteher: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Dittenberger.

Der Magistrat teilt in einem Schreiben mit, daß mit Rücksicht darauf, daß die Stadtverordneten der Errichtung einer Baudeputation zugestimmt haben, der Antrag auf Einsetzung einer **Kanalkommission** zurückgezogen wird.

In einem Schreiben führt der **Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises** aus, daß er keine Kenntnis davon hatte, daß der Arbeiter **Banisch**, welcher verletzt wurde, als er einem Polizeisergeanten Hilfe leistete, eine Entschädigung aus der Stadtkasse erhalten hat. Der Vorstand ist, nachdem er das erfahren hat, der Ansicht, daß allerdings Banisch voll entschädigt worden ist, er ersucht aber die Aufwendungen genannter Krankenkasse für die Heilung des Banisch aus der Stadtkasse zu verfügen. Der **Vorsteher** bemerkt, daß in der Versammlung keineswegs die Meinung bestanden oder gar ausgesprochen ist, der Vorstand der Krankenkasse habe gewußt, daß Banisch aus der Stadtkasse entschädigt worden ist.

Eine **Petition der Glasergehilfenschaft**, die Versammlung wolle ihren Einfluß dahin geltend machen, daß bei der Vergebung städtischer Glaserarbeiten nur Hallesche Glasermeister berücksichtigt werden, geht an die Baukommission.

1. Versammlung genehmigt, daß auf dem in der gerichtlichen Zwangsversteigerung für 38400 Mk. erstandenen ehemaligen **Wauer'schen Grundstück** am Galgenberg 2 die Parterrewohnung mit dem bisher gärtnerisch benutzten Teile des Grundstücks und den Gewächshäusern an den Handelsgärtner Paul **Grosse** für jährlich 800 Mk. und die Wohnung im 1. Stock nebst 10 qm Garten an den Bauunternehmer Karl **Lange** für jährlich 500 Mk. vermietet wird und daß in dem Hause Instandsetzungsarbeiten im Schätzungswerte von 1000 Mk. unverzüglich ausgeführt werden. (Berichterstatter: St.-V. **Gygas** und **Schmidt**.)

2. Für außerordentliche **Instandsetzungsarbeiten im Restaurant des Stadttheaters** sind 10633,63 Mk. bewilligt. Bei Ausführung der Arbeiten stellte sich jedoch heraus, daß noch eine Anzahl Reparaturen, deren Notwendigkeit bei der Aufstellung der Kostenanschläge nicht zu ersehen gewesen, unbedingt vorgenommen werden müssen. Der Mehraufwand beträgt 2376,77 Mk., welche Summe nachbewilligt wird. (Berichterstatter St.-V. **Wolff** und **Schmidt**.)

3. Die **Zentralgenossenschaft zum Bezuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel**, welche an dem nördlichen Wege des **Sophienhafens** ein Niederlagsgebäude errichtet, beabsichtigt daselbst auch ein Wohnhaus zu erbauen. Der Magistrat hält es nicht für ausgeschlossen, daß sich die Bebauung in der Nähe des Sophienhafens weiter ausdehnt, so beantragt er, sowohl für den nördlichen Teil der Hafenstraße als auch für die beiden Wege nördlich und südlich des Sophienhafens Fluchtlinien festzusetzen. St.-V. **Schmidt** führt aus, daß die vorgeschlagene Breite der Straße am Sophienhafen von 12 m nicht ausreichend erscheint. Auch St.-V. **Steckner** macht Bedenken geltend, weshalb die Versammlung auf Antrag des St.-V. Schmidt die Vorlage noch einmal an die Baukommission zurückgibt.

4. Auf dem **Kanalkonto** betrugen im Jahre 1905 die Einnahmen 89393,79 Mk. und die Ausgaben 65994,67 Mk. Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß der Ueberschuß, 23399,12 Mk., bestimmungsgemäß im Etat für 1907 als Einnahme vorgetragen wird. (Berichterstatter: St.-V. **Schmidt**.)

5. Versammlung genehmigt einen mit dem **Halleschen Kohlenwerk** vereinbarten Vertrag wegen Ueberlassung **zweier** dem Hospital gehörigen Ackerflächen von 8630 und 580 qm Größe, welche das Kohlenwerk zum Bau einer Kleinbahn braucht. (Berichterstatter: St.-V. **Roth**.)

6. Die Bewohner der Grundstücke Seebenerstraße Nr. 1, 2 und 64 bitten, daß bei Neupflasterung der **Seebenerstraße** die **Weiche der Straßenbahn** nach dem Domänengrundstück (Schäferei) verlegt wird. Die Petition wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. (Berichterstatter: St.-V. **Wolff**.)

7. Versammlung wird ersucht:

a. **dem Antrage des Magistrats vom 24. Februar 1906 gemäß, die Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie für die Zeit vom 1. Mai 1907 ab mit einer vorhergehenden Vorbereitungsfrist von einem Monat zu beschließen;**

b. **dem Erwerbe des Grundstücks Klosterstraße 4/5 für den Preis von 150000 Mk. zuzustimmen.**

St.-V. **Döhler** berichtet, daß vom Magistrate in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Straßenreinigungs-Kommission die Anschaffung eines eigenen Fuhrparks und eigener Pferde und deren Unterbringung als einzige Zentralstelle in dem zu erwerbenden Grundstück der Halleschen Straßenbahn, Klosterstraße 4/5, vorgeschlagen wird. Die Leitung der Straßenreinigung soll einem Inspektor übertragen werden, der allein verantwortlich ist und direkt unter dem Dezernenten steht. Dem Inspektor, der eine fachtechnisch ausgebildete Kraft sein müßte, sind zwei Aufseher beizugeben. Seitens der Leitung ist ein genaues Straßenverzeichnis mit Flächeninhaltsangabe aufzustellen, welches als Grundlage bei der Aufstellung der Arbeitspläne dient. Fahrbahn und Bürgersteige sind getrennt zu halten. Nach diesem Verzeichnis sind die Straßen einzuteilen in solche, welche wöchentlich dreimal und solche, welche wöchentlich nur zweimal zu reinigen sind; außerdem sind zu unterscheiden Straßen, welche unbedingt bei Nacht und solche, welche während der Tageszeit gereinigt werden müssen. Zu jeder Arbeitskolonne gehören: 2 Kehrmaschinen, 2 Abfuhrwagen, 1 Vorarbeiter (der mitzuarbeiten hat), 3 bis 4 Arbeiter für die Bürgersteige, 5 bis 6 Arbeiter zum Häufeln des Kehrichts, 2 Arbeiter zum Zusammenkarren des Kehrichts. Jede dieser Kolonne erhält etwa 100000 qm Fahrbahn und die daran grenzenden Bürgersteige als Tagespensum zugeteilt. Ueber das ganze Stadtgebiet sind 20 Mann als Stehposten zu verteilen, welche die ihnen übertragenen Straßen tagsüber vom gröbsten Unrat (Papier, Pferdemist) zu reinigen und den dabei entstandenen Kehricht in sogenannte Sammelgruben zu schütten haben. Die Sammelgruben sind an angemessenen Stellen im Stadtgebiet zu verteilen, sollen 2 cbm fassen und mit Kanalanschluß und Spülvorrichtung versehen sein. Ihre Entleerung erfolgt durch die Abfuhrwagen der Kolonne. Von den 8 Kehrmaschinen sollen 4 zweispännig und 4 (in den Vororten) einspännig gefahren werden, die 8 Abfuhrwagen, die nur 2 cbm laden sollen, einspännig. Die vorhandenen Sprengwagen sind veraltet, es sind deshalb Umarbeitungen vorgesehen, um eine größere Sprengfläche und damit eine größere Ausnutzung zu erzielen; außerdem sollen 2 neue Sprengwagen beschafft werden. Im Durchschnitt sind täglich etwa 400000 qm Fahrbahn und etwa 125000 qm Bürgersteige zu reinigen. Davon sind mit Maschinen zu reinigen: a) 3mal wöchentlich 396000 qm = 1188000 qm, b) 2mal wöchentlich 600000 qm = 1200000 qm, das sind in der Woche 2388000 qm oder pro Arbeitstag 398000 qm Fahrbahn. Außerdem werden durch Handbetrieb seitens der Stehposten 20 × 6500 qm = 125000 qm Fahrbahn sowie etwa 75000 qm Fußsteige täglich gereinigt. An Einnahmen sind vorzusehen Beträge für verkauften Dünger und Kehricht, Mietererträgnisse und eine von den Straßenbahnen zu zahlende Entschädigung dafür, daß diesen die ihnen obliegende Reinhaltung der Schienen abgenommen wird. Der Umfang der Straßenreinigung soll bestehen: 1. Besprengen und Kehren der Fahrbahn und des Bürgersteigs, 2. Abfuhr des Straßenkehrichts, 3. Beseitigung des Schnees von der Fahrbahn. Den Grundstücksbesitzern müßte verbleiben: 1. Das Bestreuen der Fußwege bei Schnee- oder Eisglätte, 2. die Reinigung der Fußwege bei Schneefall und eintretendem Tauwetter, 3. die Beseitigung von Eisbildungen durch Traufwasser auf Fußwegen und des von den Gebäuden auf die Fußwege abgestürzten Schnees und Eises. Die Ablagerung des Schnees und Eises von den Fußwegen auf die Fahrbahnen in geordneten Haufen unmittelbar an der Gosse soll zulässig sein, 4. das Aufhacken des Eises und Schnees auf dem Fußsteige bei eintretendem Tauwetter und das Ablagern des Eises und Schnees neben der Gosse unter Freihaltung derselben.

Die einmaligen Ausgaben für Ankauf des Grundstücks, Beschaffung der Geräte, Wagen und Pferde &c. sind auf 230000 Mk. berechnet, die jährlichen Ausgaben dagegen auf 193000 Mk. Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der Vorlage, mit der Abweichung, daß die Anschaffung eigener Pferde abgelehnt wird, dagegen Mietpferde gehalten werden, welche ein Unternehmer zum Preise von 11 Mk. pro Tag und Paar an 305 Arbeitstagen zu stellen sich bereit erklärt hat. Weiter schlägt die Finanzkommission vor, daß die fortlaufenden Kosten der Straßenreinigung durch Zuschläge zu der Einkommensteuer und zu den Realsteuern gedeckt werden sollen. In der Angelegenheit sind verschiedene Petitionen eingegangen, welche durch die Beschlußfassung erledigt erklärt werden sollen.

Es entspinnt sich eine lange Erörterung, an welcher sich die St.-V. **Blumentritt, Emmer, Fischer, Nesse, Thiele, Lüderitz, Roth, Lehmann, Schmidt, Stephan, Spindler, Döhler, Riediger, Steckner, Dr. Lembser, Wolff, Probst** und **Dr. Keil**, sowie Stadtrat **Dr. Pusch** und Bürgermeister **von Holly** beteiligen. In der Hauptsache drehen sich die Erörterungen um die Frage, ob eigene Pferde oder Mietpferde beschafft werden sollen.

St.-V. **Thiele** meint, eine gleichmäßige Erhöhung der Realsteuern und der Einkommensteuer sei nicht gerechtfertigt, da den Hausbesitzern unzweifelhaft eine Last abgenommen werde; Redner gibt zu bedenken, ob diese unbillige Entlastung derjenigen Kreise, welche finanziell zu den bestgestelltesten Mitbürgern gehören, nicht bei Bemessung der Realsteuern berücksichtigt werden soll.

St.-V. **Lüderitz** beantragt zu beschließen, daß den Grundbesitzern ermöglicht werden soll, die Reinigung der Fußwege bei Schneefall und eintretendem Tauwetter, sowie das Bestreuen der Fußwege bei Schnee- und Eisglätte gegen billiges Entgelt durch die städtische Straßenreinigung bewirken zu lassen.

St.-V. **Schmidt** tritt überhaupt dafür ein, daß auch die Reinigung der Fußwege bei Schneefall und eintretendem Tauwetter und das Bestreuen der Fußwege bei Winterglätte übernommen wird. Ferner weist Redner darauf hin, daß nicht einfach die Uebernahme der gesamten Straßenreinigung beschlossen werden kann, weil sonst leicht die Straßenbahnen, welche die vertragliche Pflicht zur Beseitigung der Schneemassen von den Straßenbahngleisen haben, von dieser Pflicht befreit werden könnten.

Versammlung erhebt den Antrag des St.-V. **Lüderitz** zum Beschluß und beschließt ferner auf Antrag des St.-V. **Dr. Keil**, daß die Straßenreinigung nur insoweit übernommen wird, als nicht vertragliche Verpflichtungen Dritter, insbesondere der Straßenbahnen bestehen. Dann wird auf Antrag des St.-V. **Steckner** der Magistrat ersucht, eine Vorlage zu

2. Ziehung der 4. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 8. Oktober 1906.) Nur die Gewinne über 192 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. Oktober 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

183 [400] 96 279 324 99 802 921 **1**121 71 466 777 979 **2**329 684 584 662 **3**024 101 8 224 396 465 86 635 79 705 902 24 99 **4**354 553 664 66 866 920 71 91 **5**028 234 41 457 646 897 **6**069 92 125 50 226 57 433 53 500 615 703 99 814 943 54 **7**028 199 352 542 678 [3000] 88 794 820 **8**237 68 362 738 [500] 910 73 **9**043 213 858 497 553 90 782 919 47 [100000]

10059 449 619 59 782 805 992 **11**214 397 [400] 479 575 679 85 751 834 910 **12**032 44 330 62 448 510 741 **13**024 139 [500] 65 [400] 94 451 772 927 **14**235 380 672 834 **15**031 121 302 20 902 **16**028 72 [400] 219 302 24 464 77 678 999 **17**040 462 570 749 99 804 28 **18**462 **19**284 630 32 807 907

20050 116 39 337 429 82 563 612 **21**058 118 78 [500] 344 442 547 729 **22**170 325 85 448 680 773 988 **23**008 94 141 92 439 49 630 800 **24**010 307 [400] 870 967 **25**100 249 461 69 76 644 53 805 88 **26**407 724 42 886 946 [400] 60 **27**247 874 952 81 **28**057 77 115 242 66 529 **29**271 946

30095 108 375 685 [500] 770 824 69 974 **31**193 303 886 92 961 [500] **32**133 408 587 643 723 919 **33**068 [400] 132 274 386 [400] 702 25 **34**662 **35**195 340 80 493 709 805 901 21 **36**207 24 367 562 74 647 700 13 33 **37**213 467 73 533 602 862 **38**006 188 399 453 [400] 679 84 721 882 99 **39**031 247 488 525 35 763 [1000] 849 [400] 64 932

40189 99 472 99 508 666 807 **41**012 346 47 87 492 97 504 83 717 36 **42**284 373 99 507 624 822 39 961 **43**005 24 251 345 669 [400] **44**047 265 319 415 669 796 [400] 833 [400] 37 **45**128 307 485 583 630 797 896 **46**286 322 716 38 88 887 **47**337 700 **48**007 [400] 303 32 67 640 49 76 **49**081 388

50235 77 417 [1000] 88 709 910 **51**003 17 44 384 582 [5000] 610 21 709 866 954 **52**060 116 57 332 408 28 53 532 33 811 22 939 **53**104 395 518 44 784 95 977 91 **54**197 236 40 413 87 500 725 51 **55**027 124 372 517 26 840 987 **56**023 29 76 157 523 843 971 **57**102 48 67 368 [400] 616 928 **58**057 72 111 703 801 **59**000 59 234 333 [400] 427 514

60175 318 68 643 799 **61**051 81 162 317 41 505 627 [400] 845 46 66 900 **62**054 93 446 512 696 836 **63**151 201 373 [500] 414 [400] 564 747 **64**002 56 311 67 772 809 **65**030 345 99 439 40 794 873 75 951 [500] 52 **66**051 360 453 85 859 **67**096 167 767 873 966 **68**265 357 66 [5000] 69 495 659 **69**179 206 325 36 931

70255 715 63 881 **71**034 62 353 402 97 591 600 717 27 34 923 **72**237 383 681 915 **73**490 558 73 660 99 906 **74**019 519 **75**208 312 96 97 [400] 879 907 41 **76**172 268 344 51 62 550 [400] 793 828 **77**003 227 326 570 956 73 **78**042 308 59 683 708 852 **79**079 362 81 454 821 915 98

80104 68 218 407 32 503 54 605 [1000] 25 33 46 **81**066 149 291 458 769 72 891 920 26 **82**194 298 [500] 421 528 63 687 817 32 **83**019 199 914 17 **84**089 184 230 322 [400] 29 898 944 **85**028 92 342 58 84 505 824 97 **86**040 183 236 46 493 590 648 893 935 66 **87**095 153 420 36 557 719 861 90 955 **88**215 593 663 65 850 **89**029 45 173 313 [400] 468 553 855 937 58

90270 405 96 651 90 739 93 800 60 82 **91**180 238 53 468 525 [400] 63 620 748 61 **92**002 129 211 51 601 [400] 728 870 906 **93**044 155 222 591 97 704 853 55 **94**028 250 67 432 76 784 956 **95**005 147 87 298 441 614 35 93 783 903 **96**100 323 33 711 65 999 [400] **97**006 99 333 456 531 65 752 957 **98**009 35 428 546 689 929 **99**290 [500] 474 628 727 949

100060 185 228 818 41 902 7 **101**022 612 790 939 47 **102**015 107 74 363 411 [5000] 21 56 526 601 812 994 [500] **103**484 555 82 **104**302 75 740 942 **105**090 277 83 455 618 94 **106**028 44 58 173 223 524 678 869 924 72 **107**204 558 73 894 909 **108**004 25 85 115 66 294 581 82 617 816 902 [500] 48 **109**024 70 184 259 [400] 62 312 53 477 541 [400] 660 723

110022 41 78 561 [400] 744 804 **111**207 36 669 83 712 871 83 [500] **112**040 318 51 597 **113**043 75 212 421 520 820 **114**017 38 48 81 202 13 15 477 896 935 74 **115**132 48 207 34 [400] 454 88 556 737 45 804 [1000] 968 **116**234 [400] 478 536 41 684 **117**086 197 556 66 646 725 817 911 [3000] **118**238 [500] 60 589 [1000] 978 **119**072 419 550 67 939

120166 333 469 779 811 **121**579 [500] 686 882 912 61 **122**109 55 90 204 344 422 662 70 766 **123**025 106 219 432 628 757 71 94 935 49 81 **124**089 108 58 267 453 669 84 836 **125**009 55 127 263 82 337 488 571 632 932 86 **126**258 341 85 414 740 835 91 [400] 938 **127**052 369 683 775 **128**037 69 140 [400] 70 83 96 [400] 232 643 87 877 968 78 81 **129**377 431 648 804

130010 105 23 47 300 34 739 870 **131**520 46 611 795 820 **132**391 432 37 [400] 78 808 12 47 94 **133**788 897 **134**076 100 69 643 968 **135**082 204 485 526 **136**133 756 [400] 912 **137**029 223 37 728 **138**018 [400] 487 800 74 921 30 **139**101 360 95 420 25 34

140058 170 422 882 83 944 **141**153 249 300 56 467 968 **142**106 21 238 48 96 456 677 926 87 **143**119 396 679 785 800 941 **144**305 11 49 732 825 45 914 **145**065 143 303 [400] 58 55 65 97 858 978 **146**052 82 308 [400] 527 35 38 762 75 840 94 **147**047 301 19 442 566 670 **148**124 347 402 32 775 968 [400] 71 **149**116 89 240 [500] 715 90 [400] 833 49 988

150040 457 [1000] 684 707 825 88 **151**218 582 740 831 **152**164 514 640 **153**001 259 399 418 608 742 831 39 **154**022 126 [1000] 47 208 354 539 707 14 84 **155**057 64 270 89 378 474 621 778 916 **156**043 67 121 243 304 77 414 660 709 10 962 **157**014 23 30 [400] 92 165 98 258 85 **158**373 467 **159**001 5 68 119 364 479 875

160200 93 343 484 524 687 702 24 925 **161**039 194 96 320 44 99 488 555 92 677 **162**025 154 60 228 90 588 804 35 47 **163**165 268 92 [400] 96 397 595 640 728 934 **164**022 223 469 [400] 547 663 744 93 887 903 **165**149 302 516 [400] 607 57 761 88 885 977 **166**240 315 40 448 67 543 601 700 6 67 91 **167**089 275 395 488 90 569 [400] 923 29 74 **168**052 204 70 71 377 583 830 964 **169**222 72 374 98 987

170028 42 301 61 418 519 693 744 930 **171**137 80 229 [500] 354 83 477 636 **172**516 81 605 87 736 85 [1000] 88 885 985 **173**357 439 89 **174**050 61 [500] 133 69 [500] 501 32 713 86 837 45 933 36 77 99 **175**017 177 240 520 56 [5000] 717 802 18 71 **176**081 89 449 795 **177**030 195 373 404 590 813 47 953 **178**163 96 326 568 [5000] 943 98 **179**030 151 513 835 995

180225 346 466 913 23 **181**032 197 [400] 221 448 547 694 720 825 **182**070 140 204 422 815 933 **184**117 591 634 806 **185**060 208 353 616 [400] 61 703 69 817 19 **186**127 71 367 964 **187**205 577 768 822 **188**076 178 268 88 522 672 882 **189**311 447 82 96 619 791 93 984

190147 216 92 350 584 **191**016 110 624 807 996 **192**059 107 284 441 62 578 696 781 **193**385 672 738 [400] 71 895 99 936 [500] **194**154 75 330 519 682 816 946 48 56 **195**010 235 [400] 72 826 976 [500] **196**078 200 49 94 [500] 341 767 68 810 99 **197**201 51 58 429 627 **198**017 338 655 752 **199**006 56 615 892

200124 [1000] 452 66 502 651 755 85 817 **201**312 405 34 82 768 **202**033 179 606 811 933 83 **203**044 200 366 [500] 408 19 66 516 624 794 802 12 **204**032 58 [500] 63 112 31 56 303 498 615 803 22 65 **205**219 354 **206**176 444 60 513 58 92 762 898 **207**248 84 336 48 99 544 738 [500] 857 **208**038 217 302 489 509 757 66 845 **209**453 67 674 847 988

210099 279 81 82 368 721 [400] 55 898 [400] 912 **211**262 67 418 581 745 [1000] 803 17 900 **212**007 254 75 588 **213**003 28 104 33 290 437 77 650 716 **214**423 608 48 999 **215**052 175 666 756 957 **216**059 553 [400] 649 704 34 **217**147 231 85 [400] 494 538 **218**326 [400] 31 55 883 95 **219**048 177 224 69 351 513 55 667 [400] 85 93 903 11 24 28 56

220056 288 403 579 638 **221**322 499 568 807 901 **222**046 236 347 56 415 26 52 54 [400] 743 99 804 939 **223**008 [400] 27 181 263 304 754 805 83 **224**294 405 555 613 15 72 899 911 29 **225**116 481 719 816 **226**156 96 297 548 70 73 662 701 834 64 985 [400] **227**192 531 603 706 87 844 63 **228**121 216 342 [400] 408 90 628 55 914 60 **229**288 404 689 754 865 965

230165 245 314 15 61 997 **231**024 83 104 346 407 698 978 **232**004 250 334 555 [400] 653 882 [400] 961 **233**023 234 74 412 553 91 743 82 87 907 **234**442 800 26 977 **235**062 183 299 503 909 18 [400] **236**096 745 873 **237**124 31 40 **238**065 362 958 77 **239**411 508 675

240240 [500] 72 732 **241**438 768 932 **242**461 97 682 85 796 838 **243**227 415 520 53 76 88 93 [400] 627 37 93 764 81 979 **244**210 430 [1000] 526 679 816 **245**119 46 [400] 209 28 344 560 768 995 **246**081 168 225 710 849 83 **247**183 338 475 518 742 824 30 960 **248**001 109 32 252 380 87 [1000] 756 59 [1000] 851 997 **249**201 492 681 869 994

250024 [400] 618 700 **251**026 120 207 57 91 483 989 **252**649 720 64 979 **253**061 396 560 73 623 59 97 **254**019 246 81 596 724 42 71 [400] 834 **255**014 15 175 587 759 802 **256**070 319 46 493 532 965 **257**103 31 261 389 517 612 704 84 **258**158 67 92 373 432 97 603 99 [500] 981 **259**043 361 416 562 604 89 777 [400] 852

260026 38 413 511 703 840 49 67 **261**006 49 80 262 462 79 [10000] 560 85 687 91 712 [400] 14 **262**346 98 706 10 **263**226 350 444 721 945 **264**015 38 48 76 153 274 369 504 20 897 [400] 950 91 **265**041 60 183 238 579 635 717 25 869 **266**027 [400] 29 271 548 75 656 816 [400] 63 [400] 73 974 **267**104 430 57 65 628 74 833 **268**152 206 314 85 597 651 **269**175 285 333 553

270006 127 99 209 53 501 **271**594 604 76 761 964 **272**022 157 237 97 324 533 48 [400] 87 852 [400] 91 916 **273**061 156 335 551 979 **274**084 265 523 50 69 86 724 29 895 987 **275**050 195 217 [1000] 311 484 680 **276**098 213 26 79 [400] 401 89 590 656 787 841 49 **277**060 169 411 17 513 611 866 **278**032 42 255 412 [400] 651 **279**096 537 620 43 76 764

280082 134 337 511 775 885 983 **281**243 330 625 54 93 706 15 895 **282**031 [500] 135 [400] 40 275 330 568 78 639 782 87 840 45 981 **283**065 314 24 552 94 718 897 961 **284**069 101 [400] 8 261 559 67 80 603 744 [400] 71 936 [50000] **285**128 212 300 39 71 415 858 **286**112 305 591 93 722 23 842 64 73 85 **287**518 685 917

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 6. Oktober lies 39559 statt 39549, 52151 statt 52154.

2. Ziehung der 4. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 8. Oktober 1906.) Nur die Gewinne über 192 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. Oktober 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

41 213 61 314 572 661 97 947 **1**032 72 165 77 403 18 657 887 **2**015 29 126 [400] 259 61 86 305 35 82 403 49 700 879 968 **3**019 71 215 19 35 422 667 78 **4**009 102 3 90 237 [40000] 87 424 551 660 739 849 99 **5**398 782 868 979 95 **6**177 490 900 **7**139 48 258 300 48 430 56 549 622 **8**514 34 868 **9**009 312 516 905 24

10568 665 66 71 750 922 **11**000 [400] 34 146 49 264 395 426 886 966 90 **12**015 90 390 562 97 699 815 **13**039 134 [400] 203 455 87 [400] 590 707 944 **14**045 99 154 88 93 [400] 95 276 537 78 87 623 **15**204 310 583 917 44 66 72 **16**497 510 28 94 885 908 **17**476 511 630 704 39 **18**025 87 281 601 44 863 **19**053 [400] 270 401 503 [400] 56 93 872 999

20443 588 95 653 785 915 51 59 **21**454 619 93 763 79 847 **22**066 180 381 715 96 851 **23**022 52 64 109 71 361 438 76 646 **24**071 387 442 520 29 641 712 905 **25**222 663 740 **26**011 28 138 226 65 316 737 828 949 **27**087 109 [400] 10 414 549 689 770 821 26 903 63 **28**036 210 52 306 85 494 673 967 **29**109 13 216 24 354 71 451 551 608 730 834

30031 213 [1000] 412 43 48 709 923 **31**006 16 89 234 489 637 982 **32**011 [400] 176 403 21 788 **33**080 [400] 198 330 772 **34**243 462 587 [500] **35**027 220 33 79 578 **36**375 685 836 59 [400] 73 **37**107 322 620 763 816 48 59 951 **38**127 318 22 470 98 577 616 **39**071 295 499 621 [400] 23 785 813 937

40188 375 667 763 960 80 **41**025 169 288 447 **42**084 215 92 [400] 681 878 92 912 **43**122 255 639 93 **44**070 126 420 46 842 935 **45**052 277 495 904 **46**263 309 677 84 732 853 966 **47**023 54 87 224 927 **48**171 253 74 390 562 674 [500] **49**045 160 326 30 90 403 647 61 64 712 92 805 [3000] 35 38 46 53

50024 64 110 243 59 638 **51**116 222 82 336 598 [400] 971 **52**247 458 96 708 **53**003 5 37 [400] 63 189 436 47 746 950 **54**061 205 425 [1000] **55**200 81 489 594 627 **56**000 42 200 350 506 63 99 740 [3000] 45 861 [3000] **57**051 626 79 821 70 936 **58**121 29 252 331 461 614 41 809 33 **59**045 81 232 344 80 450 519

60178 258 328 457 665 **61**035 114 398 **62**179 216 459 87 851 **63**211 30 314 404 506 88 713 905 [1000] **64**164 467 571 667 748 **65**210 28 44 381 431 862 943 [500] **66**037 217 524 [3000] **67**316 73 545 691 92 843 **68**054 110 53 429 515 701 50 805 9 10 **69**083 147 88 240 [400] 364 97 713

70350 69 445 884 **71**142 233 52 322 660 725 865 920 86 **72**318 451 75 559 62 **73**202 [1000] 18 376 739 45 809 944 **74**085 579 [1000] 680 **75**132 86 259 722 881 **76**737 **77**215 68 85 313 [500] 589 725 865 **78**035 213 81 414 528 86 608 **79**034 69 114 17 242 444 535 61 920

80024 153 77 353 84 813 922 **81**023 [400] 102 239 399 401 569 703 52 848 941 52 **82**005 119 250 320 451 683 731 87 91 912 62 **83**043 107 14 268 85 335 603 719 27 847 964 **84**413 538 725 72 876 **85**199 229 500 646 962 **86**067 299 375 554 698 786 988 **87**083 150 60 452 75 547 853 87 [400] 966 **88**178 375 529 658 [400] 796 919 50 **89**535 636 723 810 68

90507 **91**105 [500] 213 484 536 53 869 904 51 **92**272 306 494 521 77 646 **93**667 96 730 **94**397 465 91 562 857 914 **95**165 411 37 538 808 20 **96**095 312 422 582 694 769 76 830 957 **97**003 45 112 58 261 505 653 858 926 **98**058 663 [400] 947 **99**024 225 [1000] 37 95 863

100046 124 392 **101**017 23 [400] 367 455 640 849 **102**229 [400] 45 300 6 448 573 933 81 **103**041 123 70 211 455 764 981 **104**141 276 90 627 42 77 726 917 **105**398 509 669 **106**011 51 193 97 207 372 401 [400] 508 23 791 886 **107**127 395 560 665 85 86 816 [400] 936 **108**084 169 75 463 737 **109**038 45 71 192 248 572

110023 120 36 349 51 418 548 819 **111**017 28 29 30 638 735 901 **112**320 502 44 **113**020 358 9 7 712 63 98 932 95 **114**025 422 79 84 601 71 841 95 946 **115**020 27 330 427 96 526 39 723 817 [400] **116**085 120 28 343 [500] 689 767 904 **117**046 [500] 77 171 541 68 682 896 932 63 **118**034 77 210 13 344 401 568 692 838 **119**263 396 421 [400] 522 26 [500] 68 605 57 740 900

120037 73 127 75 291 355 63 590 685 701 [400] **121**267 520 675 708 10 26 913 18 **122**280 323 42 860 900 77 **123**024 68 79 153 364 453 [500] 565 96 612 717 840 **124**062 365 565 77 87 652 714 **125**074 126 78 515 68 706 52 812 16 [1000] **126**088 [400] 277 82 92 527 94 800 24 76 **127**019 76 [400] 156 403 635 [400] 736 41 880 **128**106 8 64 233 303 62 725 [1000] 68 826 974 97 **129**033 77 154 59 329 599 771 88 99

130079 328 423 565 [400] 808 **131**052 473 574 98 957 80 [500] **132**311 479 505 610 **133**267 98 334 79 522 623 962 89 **134**197 349 [1000] 567 99 648 65 742 73 **135**048 147 249 344 [400] 432 534 949 **136**030 168 287 98 [3000] 323 46 56 679 832 915 77 [20000] 93 **137**166 68 **138**444 566 73 610 779 808 [1000] 943 54 55 78 **139**053 200 424 653 66 960 [500]

140128 57 95 420 622 893 993 **141**078 410 669 [500] 961 73 **142**105 765 991 **143**339 478 512 693 748 [400] 49 80 [3000] 848 **144**000 46 579 797 929 **145**062 185 246 75 334 69 431 681 **146**122 436 43 [3000] 687 [400] 818 57 **147**022 52 193 310 48 586 751 57 909 89 **148**039 136 487 517 654 702 832 973 **149**320 32 404 645 758 916 23

150251 339 73 98 460 720 895 936 **151**253 566 955 **152**212 61 352 74 644 743 55 831 930 **153**009 159 288 316 26 [400] 60 801 82 **154**002 116 203 778 93 **155**141 48 92 403 54 [500] 696 736 806 32 **156**079 227 [400] 98 366 608 793 810 14 947 **157**022 131 38 343 520 730 63 926 **158**306 515 [5000] 808 907 59 81 **159**046 69 300 487 702 87 [10000] 958 82

160025 322 434 611 792 [1000] **161**428 607 711 72 872 **162**015 278 355 721 823 **163**032 58 241 332 599 668 720 878 **164**073 [1000] 108 244 378 453 507 15 54 639 [400] 876 914 **165**013 110 656 [1000] 827 928 38 **166**152 278 523 39 77 [15000] 639 703 96 809 **167**071 267 420 60 565 616 997 **168**167 83 89 320 575 831 996 **169**064 195 282 88 431 [1000] 45 95

170319 [400] 69 71 565 606 706 98 908 **171**195 313 591 751 819 964 **172**036 89 451 542 683 709 10 48 61 71 95 **173**022 156 773 96 827 963 85 **174**020 83 92 177 248 407 27 517 75 699 804 94 [15000] **175**016 38 170 291 395 699 745 821 35 68 983 **176**131 [400] 353 [400] 417 569 774 966 73 [500] **177**033 342 441 **178**139 202 3 365 553 636 821 53 953 **179**007 [500] 142 271 453 74 589 616 988

180427 550 71 93 618 **181**015 110 17 62 207 36 461 741 934 63 **182**026 779 [500] 917 27 35 67 **183**094 239 361 443 560 771 823 24 66 72 **184**058 256 67 366 406 61 723 830 **185**129 319 67 418 35 563 646 978 **186**072 113 362 488 591 **187**019 45 71 148 245 384 562 71 712 94 875 921 23 47 55 **188**046 172 295 364 429 [500] 931 **189**037 90 93 219 48 426 730 913 87

190373 516 725 **191**010 381 579 740 **192**175 278 319 63 418 20 720 **193**168 235 407 529 88 935 **194**291 415 557 654 836 970 [400] **195**146 503 619 31 60 978 **196**085 161 802 5 69 [400] 74 908 **197**136 98 222 53 66 84 317 541 680 81 760 **198**004 120 49 70 335 531 34 35 84 746 915 48 **199**155 255 554 623 58 92 709

200030 34 70 340 590 712 **201**003 138 395 519 [400] 755 819 **202**034 40 49 [1000] 107 50 70 484 627 **203**444 660 776 [500] 876 942 **204**199 [400] 245 888 97 925 57 **205**020 243 90 630 841 63 977 **206**100 69 385 [400] 421 35 71 550 609 12 89 757 998 **207**027 57 180 483 511 728 54 [400] **208**068 77 179 242 378 477 698 890 **209**342 59 496 766 72 898

210240 60 509 828 99 **211**138 242 [500] 61 370 518 91 723 59 841 **212**143 736 820 998 **213**048 94 105 328 581 [400] 84 88 616 **214**236 360 465 93 791 846 51 53 909 **215**134 279 304 573 613 33 888 930 [400] 70 **216**233 61 81 319 432 88 513 640 45 786 967 87 [400] **217**049 71 114 [400] 500 733 **218**086 116 46 366 [3000] 84 714 84 **219**028 137 41 553 78 759 878 904 [500]

220050 413 67 511 617 745 858 **221**176 356 59 707 61 94 [500] **222**016 36 243 72 463 540 76 **223**106 76 294 351 **224**431 502 **225**146 215 56 348 463 561 826 73 943 49 95 **226**205 98 380 404 526 636 **227**018 83 193 291 414 87 **228**469 671 791 97 929 30 83 84 **229**086 196 [400] 494 511 602 44 770

230005 445 521 80 734 816 70 964 **231**810 **232**033 45 173 247 55 377 633 36 41 865 **233**156 245 494 597 818 **234**006 97 [400] 159 263 458 710 807 60 **235**019 24 53 [400] 64 162 347 519 781 82 813 925 57 **236**317 433 89 966 **237**004 30 209 427 741 815 48 **238**635 742 867 **239**198 280 314 90 490 672 92 774 79 902

240123 220 44 [400] 322 405 559 682 986 **241**096 101 76 437 849 **242**352 64 93 571 798 **243**021 141 322 24 617 715 32 801 67 915 **244**028 149 313 830 **245**006 93 267 642 741 88 **246**278 662 785 923 90 **247**135 206 473 570 726 812 987 **248**276 324 428 87 661 868 **249**093 288 431 550 885 921 25 56

250183 365 [400] 84 753 858 905 **251**416 39 516 842 **252**216 62 468 718 **253**113 318 [500] 31 444 58 563 610 705 **254**064 [400] 401 595 620 710 [400] 882 912 **255**095 215 22 35 331 492 [400] 615 96 738 921 **256**395 572 670 786 **257**057 240 724 [400] **258**106 530 714 [400] 860 929 **259**107 33 [400] 467 [400] 557 658 75 751 98 856 944

260011 347 78 508 664 809 987 **261**044 173 [1000] 591 643 703 888 **262**030 147 404 641 927 **263**063 117 337 63 504 87 752 68 **264**083 169 98 261 626 56 788 818 22 [400] 986 **265**078 400 12 20 533 35 729 44 891 994 **266**195 [400] 305 80 476 638 819 **267**095 120 62 97 237 331 408 677 887 921 **268**025 46 728 814 22 **269**111 265 514 45 81 667 917

270028 121 263 440 678 919 39 **271**099 299 325 552 673 **272**138 7[illegible] 575 97 768 803 **273**129 250 57 473 657 753 **274**164 262 386 [500] 40[illegible] 88 **275**317 24 44 85 99 580 770 924 27 **276**183 241 371 957 **277**303 9[illegible] 410 63 712 825 998 **278**090 143 322 485 510 72 661 83 755 958 **279**91[illegible]

280163 639 **281**139 344 527 64 781 86 887 91 **282**020 156 76 80 38[illegible] 659 70 710 920 **283**282 88 306 858 925 **284**204 [400] 53 604 49 982 9[illegible] **285**220 338 493 [400] 521 741 96 800 913 **286**016 54 224 444 64 635 5[illegible] [500] 94 808 987 **287**224 49 66 750 857

Die Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 6. November d. J.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061010057/fragment/page=0001

machen, wonach die einmaligen Ausgaben aus Anleihemitteln gedeckt werden sollen. Mit großer Mehrheit wird dann die Anschaffung eines eigenen Fuhrparks und eigener Pferde beschlossen, sowie der Ankauf des Grundstücks Klosterstraße 4/5 zum Preise von 150000 Mk. genehmigt. Danach findet die gesamte Vorlage Annahme.

Außerhalb der Tagesordnung genehmigte die Versammlung noch die Verpachtung eines Ackerplanes auf dem neuen Friedhofe an der Dessauerstraße. (Berichterstatter: St.-V. Spindler.)

Handel und Verkehr.

* **Der Mansfelder Kupferpreis** ist wieder sprunghaft gestiegen, und zwar um nicht weniger als 8 Mk. pro Doppelzentner, und notiert jetzt 198 bis 201 für 100 Kilo netto Kasse ab Hettstedt.

* **Düsseldorfer Roheisensyndikat.** Der gemeinsame Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Verrechnungspreise für alle Lieferungen und alle Sorten pro viertes Quartal 1906 um 3 Mk. pro Tonne für die Abrechnung zwischen den Gruppen zu erhöhen. Infolge des Andrangs der Anfragen und des grossen Bedarfs wurde beschlossen, dass Verkäufe in Qualitäts-, Puddel- und Stahleisen zu den erhöhten Preisen auch schon für das zweite Quartal 1907 getätigt werden können. Ferner hat der gemeinsame Ausschuss beschlossen, den Vertrag mit dem Luxemburger Roheisensyndikat auf der bisherigen Grundlage nicht zu verlängern. Man ist vielmehr dahin übereingekommen, den Vertrag mit dem 1. Oktober d. J. ablaufen zu lassen.

* **Neue japanische Anleihe.** Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus erklärte der japanische Finanzkommissar Takahashi, der jetzt in London weilt, Japan beabsichtige, nachdem es alle 6proz. inneren Kriegsanleihen mit dem im November auf ausländischen Märkten aufgenommenen Gelde eingelöst habe, eine weitere Anleihe von 25 Millionen Pfund Sterling aufzunehmen, um die 6proz. äusseren Anleihen zu konvertieren, und er warte dafür eine günstige Gelegenheit ab. Takahashi erklärte ferner, die Japaner, die sich umfassendere Ideen auf wirtschaftlichem, finanziellem und industriellem Gebiet zu eigen gemacht hätten, träfen jetzt Vorbereitungen, sich in Unternehmungen einzulassen, die viel grösser seien, als man es sich noch vor kurzem habe träumen lassen.

* **Hildebrandsche Mühlenwerke.** Dem Geschäftsberichte entnehmen wir: Das Gewinnergebnis des Geschäftsjahres 1905/06 wurde durch die ungünstigen Wasserverhältnisse in den Wintermonaten, hauptsächlich aber durch die geringe Ausbeutefähigkeit des 1905 geernteten Getreides wesentlich beeinträchtigt. Insbesondere konnten die Preise für Rohmaterial und Fabrikate bei sonst gutem Absatz nicht recht in Einklang gebracht werden. Die Backtähigkeit der erzielten Mehle war durchgängig gut. Vermahlen wurden 15892 t Weizen und 6498 t Roggen, zusammen 22390 t gegen 22375 t im Vorjahre. Von dem Reingewinn, welcher sich auf 132155,45 Mk. beziffert, wurden vorerst 4 Proz. = 80000 Mk. Vorzugsdividende und die statutarischen Tantiemen mit 6519,43 Mk. abzusetzen. Ueber den sodann verbleibenden Betrag von 45636,02 Mk. zuzüglich des Vortrags aus 1904/05 = 512,70 Mk. zusammen 46148,72 Mk. hat die Generalversammlung zu verfügen. Es wird vorgeschlagen, davon weitere 2 Proz. im ganzen also 6 Proz. Dividende zu verteilen und 4000 Mk. für Gratifikationen zu verwenden. Der noch verbleibende Rest von 2148,72 Mk. wäre auf neue Rechnung vorzutragen. Für das neue Geschäftsjahr sind die Aussichten günstiger. Das diesjährige Getreide hat mit wenig Ausnahme ein hohes Naturalgewicht und lässt eine bessere Ausbeute wie das vorjährige zu. Der Mehlverkauf hat sich bisher zufriedenstellend entwickelt.

* **Emil Pinkau & Co., A.-G., Leipzig.** Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 100000 Mk. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium, bestehend aus der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt und der Bankfirma Ertel, Freyberg & Co., zum Kurse von 225 Proz. übernommen, das sie den Aktionären zum Kurse von 230 Proz. überlässt. 13 alte Aktien berechtigen zum Bezuge zweier neuer Aktien. Die Kapitalserhöhung wird durch einen Neubau bedingt. Das Bezugsrecht ist binnen zwei Wochen nach der Eintragung der Kapitalserhöhung auszuüben.

* **Magdeburger Mühlenwerke, Nudel- und Couleurfabrik.** Die Direktion teilt mit, dass das letzte Geschäftsjahr sehr günstig war und wohl bestimmt eine um einige Prozent höhere Dividende gezahlt werden könne.

* **Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen bei Dresden.** Nach dem jetzt vorliegenden Geschäftsberichte für 1905/06 hat Döhlen im abgelaufenen Jahre einen Gewinn von 1860091 (1423205) Mk., und Berggiesshübel einen solchen von 65758 (62549) Mk. erbracht. Nach 439658 (426828) Mk. Abschreibungen ergibt sich bei einem Vortrag aus dem Vorjahre in Höhe von 10997 (14392) Mk. ein Gewinnsaldo von 987606 (575476) Mk. Davon sollen 600000 Mk. zur Verteilung von 20 Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 3 Millionen Mark verwendet werden, und zwar erhalten die Aktien $13^1/_3$ (10) Proz. und jeder Genussschein 20 (15) Mk. 94185 Mk. erfordern die Tantiemen, 50000 Mk. die Gratifikation; 30000 Mk. sollen der Beamten-Pensionskasse, 5000 Mk. der König Friedrich August-Stiftung, 10000 Mk. der Kronprinz Georg-Stiftung überwiesen und 198421 Mk. vorgetragen werden.

* **Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.** Die Direktion konstatiert im Rechenschaftsbericht, dass der Geschäftsgang in diesem Jahre ein andauernd langsamer gewesen sei. Das Papierkonto erbrachte 199315 Mk. (gegenüber 166497 Mk. i. V.). Der Gewinn entspräche nicht den gehegten Erwartungen, da die Rohstoffe, besonders Stroh, eine weitere Preissteigerung erfuhren, ohne dass die Verkaufspreise entsprechend erhöht werden konnten. Da für Neuanschaffungen nur 28127 (i. V. 43604) Mk. und für Reparaturen nur 24258 (25716) Mk. aufzuwenden waren, konnte der Bruttogewinn von 102555 Mk. auf 105826 Mk. sich erhöhen. Der Aufsichtsrat beantragte, 57986 (59551) Mk. zu Abschreibungen zu verwenden und 36000 Mk. als 6proz. Dividende auf die Prioritätsstammaktien als Nachzahlung für das Geschäftsjahr 1903 bis 1904 zur Verteilung zu bringen.

* **Deutsche Hypothekenbank A.-G. in Berlin.** Die Bank bringt nunmehr die in der letzten ordentlichen Generalversammlung beschlossene Erhöhung ihres Grundkapitals in Höhe von nominal 3 Millionen Mark zur Durchführung. Auf 6000 Mk. entfällt eine neue Aktie von 1200 Mk.

* **Thüringer Exportbierbrauerei in Neustadt a. O.** Die Generalversammlung am 27. Oktober soll den Kaufvertrag mit der Gesellschaft A. Limpert in Triptis genehmigen und über die Erhöhung des Aktienkapitals um 200000 Mk. auf 700000 Mk. Beschluss fassen.

* **Bleichertsche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra, A.-G. in Neukirchen.** Die Generalversammlung, in der 900000 Mk. vertreten waren, genehmigte den Rechnungsabschluss für das erste Geschäftsjahr und beschloss die Verteilung von 8 Proz. Dividende. Die Aussichten des neuen Geschäftsjahres wurden als recht günstige bezeichnet. Die Dividende ist bei der Leipziger Filiale der Deutschen Bank sofort zahlbar.

* **Aktiengesellschaft Charlottenhütte in Niederscheldén.** Einschliesslich der ausserordentlichen Abschreibungen werden 643019 Mark auf die Anlagewerte abgeschrieben; alsdann verbleibt ein Reingewinn von 435531 Mk., den der Aufsichtsrat vorschlägt wie folgt zu verteilen: Zum Ankauf der Aktien Lit. A und C zu 200 Mark 9981 Mk., zum Reservefonds 21776 Mk., Tantieme 28583 Mk., 10 Proz. Dividende auf 3200 Mk. Vorzugsaktien Lit. A für das Jahr 1905/06 320 Mk., 36 Proz. Nachzahlung auf diese Aktien für 6 Jahre 1152 Mk., 10 Proz. Dividende auf 2386000 Mk. Vorzugsaktien Lit. B 238600 Mk., 4 Proz. Dividende auf 711000 Mk. Stammaktien Lit. C 28440 Mk. und Vortrag auf neue Rechnung 106677 Mk. Im Vorjahre wurde eine Dividende nicht verteilt.

* **Trachenberger Zuckersiederei, Aktiengesellschaft.** Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Betriebsverlust von 39000 Mk. Nach Abschreibungen in Höhe von 81000 (117000) Mk. bleibt ein Gesamtverlust von 120000 Mk., der mit 100000 Mk. aus dem Reservefonds 2 und mit 20000 Mk. aus dem Reservefonds 1 gedeckt werden soll. Im Vorjahre hatte die Gesellschaft $8^1/_2$ Proz. Dividende verteilt.

* **Köln-Müsener Bergwerksverein.** Die Generalversammlung, in der 18 Aktionäre mit 4126 Stimmen vertreten waren, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 8 Proz. fest.

* **Hoefel-Brauerei, A.-G., Düsseldorf.** In dem abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Bierabsatz erheblich gestiegen, ebenfalls hat die Brauerei in M.-Gladbach-Waldhausen zur Zufriedenheit gearbeitet, so dass auf das erhöhte Aktienkapital eine Dividende auf 10 Proz. (wie in den Vorjahren) zur Verteilung gelangen kann.

Berliner Produktenbörse vom 8. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 176,00—178,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 159,00—160,00 Mk. ab Bahn.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. und schles. feiner 170,00—178,00 Mk., mittel 160,00—169,00 Mk., gering 156,00 bis 159,00 Mk., russischer mittel u. gering 154,00—158,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen.
Mais, runder 131,00—136,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00 bis 157,00 Mk., gute 158,00—170,00 Mk., russ. u. Donau leichte 125,00—128,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausl. Futterware mittel 164,00—167,00 Mk., kleine 167,00—176,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,75—24,75 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,50 Mk.
Weizenkleie 10,00—10,50 Mk.
Roggenkleie 10,40—10,90 Mk.

Preise um $2^1/_4$ Uhr (nicht amtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Oktober 178,25 Mk., Dezember 178,00 Mark, Mai 182,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Matt. Oktober 159,25 Mk., Dezember 159,75 Mk., Mai 163,75 Mk.
Hafer. Tendenz: Matt. Oktober 157,00 Mk., Dezember 156,50 Mark, Mai 160,75 Mk.
Mais. Tendenz: Ruhig. Oktober 127,50 Mk., Dezember 128,50 Mk.
Rüböl. Tendenz: Matt. Oktober 64,60 Mk., Dezember 65,30 Mark, Mai 62,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 8. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober 37 Gd., per Dezember $37^1/_4$ Gd., per März $37^3/_4$ Gd., per Mai 38 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 8. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,75—8,90. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,50. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25. Gem. Melis mit Sack 18,50—18,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 18,65 Gd., 18,75 Br., per November 18,40 Gd., 18,50 Br., per Dezember 18,50 Gd., 18,55 Br., per Januar-März 18,65 Gd., 18,75 Br., per Mai-August 18,95 Gd., 19,05 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 8. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 18,70, per November 18,40, per Dezember 18,45, per März 18,75, per Mai 19,00, per August 19,30. Ruhig.

Schiffsbewegungen:

* Berlin, 8. Oktober. (Kaiserliche Marine.) „Stosch" ist am 6. Oktober in Syrakus eingetroffen und geht am 16. Oktober von dort nach Venedig in See. „Falke" ist am 6. Oktober in Coronel (Chile) eingetroffen und geht am 9. Oktober von dort nach Talcahuano (Chile) in See. „Luchs" ist am 6. Oktober in Nanking eingetroffen und geht am 7. Oktober von dort nach Kiukiang abgegangen. „Tiger" ist am 7. Oktober in Nagasaki eingetroffen und geht am 12. Oktober von dort nach Kobe in See. „Bussard" ist am 8. Oktober von Kilwa nach Mikindani in See gegangen. „Frithjof" ist am 5. Oktober von Kiel nach Danzig in See gegangen. „Lübeck" und „Berlin" sind am 6. Oktober in Kiel eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 8. Oktober 1906.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	16,70—17,30	16,50—16,80	16—19	15,20—15,80	20—24
Halberstadt	16,20—16,90	—	15,70—18,70	14,79—15,77	17,70—21,00
Stendal	—	—	—	—	25
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	16,47—17,06	16,13—16,38	14—15	14,00—14,50	26—28
Halle, Stadt	16,00—17,40	16,30—17,20	16—19	15,00—15,90	20—21
Saalkreis	16,50—17,20	16,20—16,80	17—19	15,00—15,80	20—21
Merseburg	16,40—17,40	15,30—16,50	15,00—19,50	14—17	22—24
Weissenfels	16,00—17,50	15,60—16,80	13,00—18,50	13,60—15,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Geb.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	17	16	18	—	—
Bernburg	17	—	18,60—19,20	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Marktpreise

der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1906.
nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigster Preis ℳ	₰	Durchschn. Preis ℳ	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	17	55	17	25	17	40
	mittel	"	17	15	16	85	17	—
	gering	"	16	70	16	40	16	55
Roggen	gut	"	17	40	17	—	17	20
	mittel	"	17	—	16	80	16	90
	gering	"	16	65	16	30	16	48
Gerste	gut	"	19	50	19	—	19	25
	mittel	"	19	—	18	—	18	50
	gering	"	17	50	16	50	17	—
Hafer	gut	"	16	40	15	90	16	15
	mittel	"	15	80	15	30	15	55
	gering	"	15	20	14	50	14	85
Erbsen (Viktoria)		"	22	50	20	25	21	38
Speisebohnen		"	—	—	—	—	—	—
Linsen		"	—	—	—	—	—	—
Eßkartoffeln		"	6	—	5	—	5	50
Richtstroh	Fuhrenpreis	"	5	50	5	—	5	25
Krummstroh	Fuhrenpreis	"	3	50	3	—	3	25
Heu, neues	Fuhrenpreis	"	6	—	5	—	5	50
Rindfleisch (im Großhandel)		"	140	—	110	—	125	—
" (von der Keule)		1 Klgr.	1	80	1	60	1	70
" (vom Bauche)		"	1	60	1	50	1	65
Schweinefleisch		"	2	—	1	80	1	90
Kalbfleisch		"	1	80	1	60	1	70
Hammelfleisch		"	1	80	1	60	1	70
Geräucherter Speck		"	1	60	1	40	1	50
Eßbutter		"	3	—	2	60	2	80
Eier		1 Schock	5	60	4	80	5	20

Halle a. S., den 8. Oktober 1906.

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. Telegr.-Adr.: Friedbank.
An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen, Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 8. Oktober 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont $4^7/_8$%.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: $1,12^1/_2$ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.-Schatz	3½	98.75B
do. 1905 u. 07	3½	98.75B
Dt. Reichs-Anl.	3½	98.20b
do. do.	3	86.60B
Preuss. cons. A.	3½	98.40b
do. do.	3	86.40bG
Bad.St-Anl 1901	4	102.00bG
do. do. 1902	3½	97.50bG
Bayer. St.-Anl.	4	101.40bB
do. do.	3½	97.50bG
Brem. Anl. 1899	3½	96.10bG
Cass. Landescr.	3½	—.—
Hamb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	—.—
Hass.StA. 93/00	3½	97.30bG
do.96 03 04 05	3	84.60bG
do. 09	4	—.—
Oldb.St.KredObl	3	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Hann.PA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	94.50bB
Pomm. Prv.-Anl.	3½	96.50b
Posen. Prv.-Anl.	3½	95.00B
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	95.90b
do. IX. XI. XIV.	3	86.50G
Teltower Anl.	4	103.40b
Westf. Prv.-Anl.	3	87.60G
do. do.	3½	96.75bG
do. do.	4	102.00bG
Westpr. Pr.-Anl.	3½	94.50b
Altona StA.1901	4	101.50B
Barmer St.-Anl.	3½	95.25b
Berliner St.-Anl.	3½	99.00b
do. 1882-98	3½	98.20bG
Bonn.StA. 1901	3½	95.40G
BreslauerStA 91	3½	96.20B
Bromberg. St.A.	3½	95.00G
do. do.	4	100.80bB
Casseler St.-A.	3½	—.—
Charlottb.89/99	4	101.80b
Crefelder St.-A.	3½	96.80G
Düssld 88/1903	3½	—.—
Elberf. St.-O. 99	4	101.80b
do. do.	3½	96.40G
Ess.StA IV,V(98)	3½	96.40B
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kieler St.-Anl.	3½	96.25G
Köln. St.A. v.93	3½	96.80B
Magdeburger	3½	97.80G
Mündener St.-A.	4	101.00bB
PeinerStadt-Anl	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	3½	—.—
Wiesbad. 1901	3½	—.—
Pr. Pfdbr. Berl. Pfdbr.	5	124.00G
do. do.	4½	111.25G
do. neue	4	100.70B
do. do.	3½	95.80bG

Preussische Pfandbriefe		
Brl.Pf.neue	3	85.20b
Cent.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	96.40b
do. do.	3	84.60G
Kur u.Neum	4	—.—
do. do.	3½	99.00G
Ostpreuss.	4	105.70b
do.	3½	95.20b
Pomm.Land	3½	96.50b
do. do.	3	84.90b
Posensche	4	101.70B
do.	3½	95.80b
Sächsische	4	103.20b
do.	3½	95.70b
do.	3	84.20b
Schls. altld.	3½	97.50B
do. do. L.A.	4	101.00B
do. do. L.C.	4	101.00B
Schl.Hlst.LC	3½	94.00b
Westf. Land	4	101.25b
do. do	3½	94.80B
Westp. ritt.	3½	96.75b
do. do.	3	86.10G
Renten-Briefe		
Hannovrsch	4	101.00G
do.	3½	—.—
Hess.-Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur-u.Neum	4	101.20b
do. do.	3½	—.—
Pommersch	4	101.60bG
do.	3½	95.90b
Posensche	4	101.20G
do.	3½	86.10G
Preussisch	4	101.10G
do.	3½	95.90b
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	96.00G
Sächsische	4	101.10G
Schlesisch.	4	101.10G
do.	3½	—.—
Schl.-Holst.	4	101.30b
do.	3½	—.—
Bad.Präm.-A.07	4	—.—
Braunsch.20T.L	frc.	188.30b
Cöln-Mind.P.-A.	3½	137.40b
Hamb. 50Tlr.-L.	3	140.60b
Lübecker do.	3½	147.50b
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	—.—
Oldenb.40Tl.-L.	3	129.60b
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	100.60b
4½% do. innere	4½	97.40b
4½% do. äussere	4½	93.90G
4% Arg.A. 1898	4	88.60b
Bulg.St.-Anl. 92	6	101.30bG
Chile Gold-Anl.	4½	82.50bG
Chin.Anl.v.1895	6	104.75b
do. v.1896	5	101.00bB
do. v.1898	4½	97.00bG

Griech.A.81-84	1½	52.60bG
do.cons.Goldr.	1½	40.80bG
do.Monopol	1½	53.70bG
JapAnl.II.10.1 7	4½	93.10B
do.	4	86.00bB
Italien. Rente	4	102.80G
Mexikan. Anleih.	5	101.00b
Oesterr. Goldr.	4	99.25G
do. Papierr	4½	—.—
do. Silberr	4½	—.—
do.1860Lose	4	158.00b
Port.StA.unif.III.	3	70.30bG
do. III. Spec	frc	13.40bG
Rum. amort. a	5	101.80b
do. 1898	4	91.50b
Russ. Anl. 1902	4	72.70b
do. do. 1905	4½	86.50bG
do. Goldrente	5	80.20B
do. Staatsrnt.	4	69.75b
do. Boden Cr	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	97.70b
Schwed.St.A.86	3½	97.80bG
Serb.am.Anl.95	4	80.70bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA 03	4	93.80G
do. Bagdad-A.	4	88.40bG
do. 05	4	87.00bG
do. Lose	frc.	145.10b
Ung. Goldrente	4	95.10b
do. Kronenr	4	—.—
do. Staatsr.97	3½	84.80B
Bucarest.Anl.84	4½	100.50G
Buen.Air.St.A.G.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	101.10b
Lissabon. St.-A.	4	85.70bB
Stockh.St.-A.84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mast.abg.	6½	120.25G
Allg. Dt. Kleinb.	3	—.—
Braunschw. Ld.	6½	149.50bG
Crefelder	6	149.40G
Eutin-Lübeck	3½	89.40G
Halberst-Blank.	5½	130.20B
Niederlausitzer	3½	—.—
Nordh.Wern.L.A.	4½	96.00bG
Oester. Staatsb.	6	146.75b
do. Südb.(Lb.)	0	37.25b
Warschau-Wien	0	126.10b
Gotthardbahn	7 4	—.—
Mittelmeer	3	—.—
Prinz Henry	6	145.00bG
Westsic.Eisenb.	0	65.90bG
Zschipk. Finstw.	13½	297.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGold	3	79.00G
Elis.Westb.stf.G	4	100.40b
Elis.W. stf.1890	4	—.—

FranzJos.Silber	5	—.—
Galiz.Carl-Ludw	4	98.90b
Kasch.Odb.Gold	4	98.80b
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.-Ung.St.alt	3	85.80G
do. Ergnzgsnetz	3	86.30G
do. Staats Gold	4	100.60bB
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	3	67.50G
do. Obl. Gold	5	106.75bB
Ivangorod Domb	4½	82.90b
Koslow-Woron.	4	70.50bG
Kursk-Kiew	4	82.00bB
Mosc.-Kiew Wor	4	72.10bG
Mosco-Kursk	4	65.75bB
Mosco-Rjäsan	4	83.50bG
Mosc-Smol.abg	4	71.00bG
Orel-Griasi 89er	4	—.—
Rjäsan-Kozlow	4	71.50bG
do. 1897 uk. 08	4	70.40bG
Rybinsk gar.	4	71.50b
Süd-Ost 1898	4	71.50b
Süd-Westbahn	4	70.30b
Wladikawkas 98	4	74.80G
Anat. Eisb.-Obl.	5	—.—
do.Ergänz.-Netz	5	102.90G
Gotthardbahn	3½	99.25G
Ital.Eisb.O.st.g.	2,4	—.—
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Centr.Pac.1949	4	—.—
Nrth.Pac. P.Lien	4	103.50bG
do. Gen.-Lien	3	75.30G
St.Louis S.West.	4	94.50G
do. II. Inc. B.	4	—.—
South.Pac.1906	6	—.—
Tehuantepec GA	5	102.80bG
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Brl.HpPf80%abg	4	99.60bG
do. do.	3½	93.50bG
do.I u.II.uk.1914	4	101.00G
do. III u.IV.1915	4	101.50G
Br. Hann. H.-B.	3½	96.00bG
Br.Han. XVI.XVII	4	100.20bB
Dtsch. Grdcr. I	3½	137.60bG
do. II.	3½	120.75bG
do. VIII.	3½	96.25bG
do. IX u. IXa.	4	100.50G
do. Hyp.-B. VII.	4	100.20bG
do. do. VIII.	3½	95.00G
do. do. X. 08	4	100.40bG
do. XI u. XII 10	4	101.00bG
Frkf.H.B. S.XIV	4	100.60bG
Hamb. Hypot.-B.	4	100.50bG
do. do. 1908	3½	94.50G
Hann. B. C. A. I.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	100.70G
Meckl. H.-Pfd.I.	3½	99.75bG
Meckl.Str.H.-Pf.	1½	95.40G

Meckl.Str.H.-Pf.	1½	95.40G
Meining.H.-B.II.	4	100.10bG
do. VI. VII.	4	100.10bB
do. VIII.	4	100.80bG
do. IX. u. 1914	4	101.50bG
do. XI. u. 1916	4	102.00bG
do. conv.	3½	95.00bG
do. unk. b. 07	3½	95.00bG
do. 1913	3½	96.00bG
do. Präm.-Pfb.	4	139.75B
Mitteld.Bod.-Cr.	4	100.50G
do. do. uk. 06	3½	95.00G
do. Grndcr.-B.	4	101.25G
NeueBod.Gs.Ob.	4	97.60B
do. do.	3½	92.00bG
Nordd. Grundcr.	4	100.00bG
Preuss. Bodc.Pf.	4½	114.90G
do. X.	4½	111.00C
do. 1905 XIV.	4	100.00G
do. XI.	3½	94.25G
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	100.30bG
do. v.03 uk. 12	4	101.80G
do. v. 06 uk. 16	4	102.30bG
do. v. 86,89, 94	3½	94.30G
do. v. 04 uk. 13	3½	96.60bG
do.C.-O.98uk06	3½	96.10G
do. v. 06 uk. 16	3½	96.80G
Preuss.Hyp.A.B.	3,2	91.10G
do. do. do.	4	100.00bG
do. do. do.	3½	93.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	100.00G
do. do.	3½	98.25G
do. Pfandbr.-B.	3½	94.00bG
do. do. 1908	4	100.30G
do XX.XXI.uk.10	4	100.40bG
do. XXII. 1912	4	100.80bG
do. XXV. 1914	4	100.80bG
do. XXVII. 1915	4	101.50bG
do. XXIII. 1912	3½	98.50bG
do. XXVI. 1914	3½	99.00bG
do. XXIV. 1912	3½	95.75G
do. Kleinb.-Obl.	4	100.00bG
do. Comm.-Obl.	3½	97.50G
do. 1912 S. III.	3½	98.00G
Rhn.H.Pf.83-85	4	100.10bB
do. Ser.69-82	3½	85.00G
do. Comm.-O.	3½	96.50G
Rhein.-W.B.I. III	4	100.10G
do. II. IV.	3½	93.70G
Sächs. Bodencr.	3½	98.50bG
Schles. Bodcr.Pf	4	100.10G
do. do.	3½	92.10G
Westd. Bodencr.	4	100.60G
do. do. III.	3½	94.60G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	134.30G
Berg.-Märk. Bk.	8½	164.00G
Brl.Handels-Ges	9	172.20b
do.Hypoth.-B. A.	4½	—.—

Brl.Hypoth.-B. B.	4½	168.10bG
do. Kassenver.	6½	—.—
Brasil.Bank f.D.	10	163.40B
Braunschw.Bnk.	5½	116.75G
Br.Hann.Hypoth.	7½	—.—
Bresl.Disc.B.abg	7	119.10bG
Bresl.Wechsl.-B.	6	106.80bG
Darmstädt. Bank	8	139.20b
Deutsche Bank	12	239.40b
Dtsch. Effect.-B.	5	110.80bG
do. Hyp.-Bk. 100	7½	148.50bG
Disconto-Comm.	9	183.00b
Dresdner Bank	8½	157.90b
Essen. Cred.-V.	8½	164.75G
Gothaer Grndcr.	8	160.40G
Hambg. Hyp.-Bk.	8	163.00bG
Hannoversche B.	6½	134.80G
Königsb. Ver.-B.	6	123.10G
Leipzig.Cred.-A.	9	174.50G
Magdeb. Bankv.	7	132.75G
do. Privatbank	6	127.50bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	151.50G
Mitteld. Bodncr.	4½	95.70b
do. Creditb.	6½	121.50G
Mülh. Bank.	6	112.10G
Nationalbk. f.Dt.	7	128.90b
Nordd. Grundcr.	5½	109.40G
Oldb. Sp.u.Leihb	9	186.25G
Osnabrücker Bk.	7½	145.25G
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	154.60bG
do. Ctr.Bd.Cr.80	9	195.40bG
do.Hyp.-Act.-Bk.	5	117.25bG
do. Leihhaus	6	119.00G
do.Pfandbr.-Bk.	7	145.10G
Reichsbank	6,11	158.20b
Rhein. Disc-Ges.	7½	138.00bG
Rhein.HypothBk.	9	—.—
Rh.Westf.Bodcr.	7½	154.60bG
Russ. Bk. f. a. H.	9	135.90b
Schaaffhaus Bkv	8½	158.25bG
Schles. Bank-V.	7½	158.00bG
Südd. Bodencr.	8	185.00G
Wstd. Bodncr.B.	7	144.00b
Westf.LippVer B	6	109.00bG
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab.	12½	219.25bG
A.-G.f.Mont.Ind.	8	119.20b
AlfeldGronauPp	9	153.25G
Allg. Elekt.-Ges.	10	213.00b
AlsenPortl.Cem.	12	257.50b
Angl. Continent.	7	118.25bG
Anhalter Kohlen	5½	122.25b
AplerbeckBrgb.	10	185.50bG
Arenberg do.	35	737.00G
Bergm. Elektriz.	18	316.25bG
Berg.Märk.-Ind.	7½	125.25G
Berlin. Elekt.W.	10	194.50bG
Berl. Maschinb.	10½	247.00bG
Bielefeld.Masch	28	379.00B

Bismarckhütte	22	328.00bB
BlumweMsch.Fb	7½	130.50bB
Bochum. Gussst.	15	241.50bG
Braunk.u.Brik. I.	12	215.25bG
Braunschw. Jute	12	204.10bG
do. Kohlen	11	269.80G
Bremer Wollk.	12	248.00B
Caroline b.Offlb.	20	358.00b
Cassel. Federst.	12	215.10G
Concordia Brgb.	12	323.00bG
Consolidation	23	456.50b
Cröllwitzer Pap.	15	244.50b
Dessauer Gas	10	193.50bG
Dtsch. Gasglühl.	20	364.00bG
do.Waff.u.Mun.	18	297.20b
Donnersmarckh.	14	267.00bG
Dortm.UnionL.C.	2	82.80bG
do. A.-B.	20	331.00G
do. Union	20	—.—
do. Victoriabr.	8	132.50G
Düsseld. Eisen	3	157.50b
do. Waggon	17	296.30bG
Dynamit Trust	10	173.00B
Egestorff Saline	9	158.40b
EilenburgKattun	6½	119.00G
Eintr.Braunkohl.	18	349.75bG
Elberf. Farben	33	555.10b
do. Papierfabr.	20	168.00bG
Engl. Wollwaren	7	124.60b
Eschweil. Bergw.	14	243.60bG
Flora, Terr.-Ges	frc.	94.00G
FreundMaschin.	12	332.00G
Frister& Rossm.	10	151.50bG
Gasmotor Deutz	6	109.00b
Gelsenk. Bergw.	11	222.90bG
GeorgMar. Bgw.	0	87.50bG
do. do. St.-Pr.	0	106.00b
GermaniaDortm.	12	191.50G
Gerresh. Glash.	10	226.75bG
Ges.f.elekt.Untr.	7½	141.25b
Gladb. Spinner.	12	157.50bG
Görlitzer Eisenb.	18	317.25b
Hagener Gussst.	5	121.00bG
Hallesche Msch.	32	407.50G
Hannov. Masch.	25	375.00bG
Hrb.WienGummi	12½	241.00bB
Hark. Brückenb.	3½	102.50bG
Hark.Brgb.Pr.-A	12	167.25bG
Harpener Bergb.	9	212.25bG
Hasper Eisenw.	10	213.00b
Hengstnb. Masch.	9	156.25G
HerkulesBrauer.	11	189.00bG
HofmannWggfb.	21	341.75B
Hörd Bgw.PA.L.A	15	205.00bG
Hösch. Eis. u. St.	15	232.50bG
Höchst. Farbwk.	24	421.50bG
Howaldtwerke	0	108.75B
Ilse Bergbau	16	380.50bG
IsenbeckBrauer	5	96.00G
Kaliw. Aschersl.	10	164.50bG

KattowitzBergb.	10	199.50bG
KöhlmannStärk.	16	318.00bG
Kölner Bergw.V.	25	437.00bG
Königsu.Laurah	10	246.50b
König Wilh. cv	12	285.00bG
Königsborn	7	172.75bG
Köpperbusch&S	13	217.50bG
Lapp. Tiefbohr.	23	288.00b
Lauchhamm. cv.	11	186.00bG
Leopold-Grube	6	118.50bG
Linden. Brauer.	18	267.50G
Lindenbr. Unna	4	71.25B
LouiseTiefb.PA.	0	103.50B
L.Löwe&C. Msch	12	281.50bG
Löwenbr.Dortm.	12	199.75B
Märk. Maschin.	0	84.75bB
Märk-Wstf.Brgw	17	256.00bB
Magdeb. Gas	7	187.75bG
do. Bergwerk	28	—.—
Marienb. Kotzen	6	116.60bG
Massen. Bergb.	5	145.50bG
Mend. & Schwrt.	6	118.00bG
Nähm.Koch&Co.	10	195.50G
Neue Bod.-A.-G.	9	135.00bG
Niederl Kohlenw	8	175.00bG
Nienb.Eisen abg	2	102.75G
Nordd.Wollkam.	10	157.00B
Nordstern	15	326.25bG
Oberschl.Eisb.B	7	140.30bG
do. Eisen-Ind.	5½	130.50bG
do. Kokswerk.	9	166.00bG
do. Portl.Cem.	14	215.75b
Oppeln.Cem.-W.	13	194.00bG
Orenst.&Koppel	14	227.10bG
Phönix, Lit. A.	15	210.10bG
Pos. Sprit-A.-G.	18	308.00bG
Rhein.Anthrac.K	9	163.00bG
Rhein-Nassau	24	222.50bG
Rhein.Stahlwerk	12	197.25bG
Rh.-Wstf.Kalkw.	10	146.50bG
Riebeck.Mont.W	12	212.00bB
Rombach. Hütt.	12	208.50bG
RositzerBraunk.	14	236.00G
RositzerZuckerf	6	135.60B
Sächs.Gussstahl.	20	294.75b
Sangerh.Masch.	10	216.90b
Schlegel Brauer	10½	159.00b
Schles. Cement	13	205.25bG
Schls. Zinkhütte	21	475.75b
Schub. & Salzer	25	348.25bG
SchuckertElekt.	4	128.75b
Schulz-Knaudt	7½	165.00bG
SiemensGlasind	15	259.75b
Siem. & Halske	9	182.00b
SteinsHohenslz.	5	123.25G
Stettiner Vulkan	14	276.00b
Stolb. Zink-Akt.	10	181.90b
Ver.Cöln-Rttw P	18	269.00bG
VictoriaFahrrad	6	135.60bG
Vogt & Wolf	11	181.00G

Vorwohl.Portl.C	13		216.00bG
Warst.Grub.V.A.	9		137.00bG
Wenderoth.	4½		100.25G
Westeregel.Alk.	15		228.30bB
Westfalia Cem.	11		224.75G
Westf.Drahtind.	15		211.50bG
do.Kupferwerk	8		137.50G
do. Stahlwerk	4		120.50b
Wicking Cement	3		158.25bG
Wickrath Leder	10		182.75G
Wickl. Küpper	14		221.75B
Wiel. & Hardtm.	6		121.00G
WilkeGasom.V.A	6		121.25G
WittenerGussst.	20		272.50bG
ZeitzerMaschin.	10		232.50bG
Zellstoff-Verein	4½		104.50G
Strassen- u. Transport-Ges.			
Aach. Klnb.	6½		149.25G
ArgoDpfsch	0		88.50bG
Allg BrlOmn	15		205.50bG
AllgLok.uSt	7½		156.25G
Brnsch.Str.	5		—.—
Bresl. El. B.	6		—.—
do.Strassb.	9		—.—
Cassel.Strb	4		109.00bB
Elkt. Hochb.	4½		127.75bG
Gr.Brl.Strb.	7½		186.50bG
Hmb.Packf.	11		159.00bG
do.Strassb.	9		188.00bB
Hann.St.V.A	0		77.00G
Magdb. Str.	8		162.50G
Hansa, Dpf.	9		134.00b
Nrdd. Lloyd	7½		126.10bG
V.Eisb.B.VA	6½		85.50bG
Wechsel-Kurse.			
Amsterd.-R.	8T.	4½	168.90b
Brüss u.Ant	8T.	3½	80.90bB
Kopenhag.	8T.	5	112.15bB
London	8T.	4	20.42b
do.	3M.	4	20.215G
New York	—	—	4.2125B
Paris	8T.	3	81.15bB
do.	2M.	3	80.80G
Wien	8T.	4½	84.95bG
do.	2M.	4½	84.35G
Ital. Plätze	10T.	5	81.15G
Petersbrg.	8T	7½	214.25b
Gold, Silber, Banknoten.			
20 Francs-Stücke			16.24bG
Sovereigns pro St.			20.40bG
Imperials p. 100RbG			—.—
AmerikanischeNoten			4.2025G
Belgische Noten			80.85bG
EnglischeBankn. 1L			20.42b
Franz. Bankn. 100fr.			81.10b
Holländ. Banknoten			168.25b
Oesterr. Not. 100Kr			85.05b
Russ. Noten 100Rbl.			215.40b
Zoll-Coupons, kleine			—.—

Kleine Chronik.

* **Göttingen,** 8. Oktober. (Schweres Unglück.) In der benachbarten Zuckerfabrik zu Obernjesa wurden drei Arbeiter durch Ueberlaufen eines mit kochendem Rübensafte angefüllten Kessels so arg verbrüht, daß sie sofort in die hiesige Klinik geschafft werden mußten. Dort sind alle drei im Laufe des Nachmittags gestorben.

* **Stolp** (Pommern), 8. Oktober. (Der Backofen als Desinfektor.) Hier ist die Polizei einem gefährlichen Treiben auf die Spur gekommen. Wäsche und Betten von Personen, die an ansteckenden Krankheiten gelitten haben oder an solchen verstorben sind, wurden in letzter Zeit mehrfach von Bäckern in den Backofen geschoben. Die Bäcker glaubten, die Wirkungen der Backofenhitze ersetze die vorgeschriebene Desinfektion.

* **Neumünster,** 8. Oktober. (Ein Zusammenstoß zwischen Eisenbahnzug und Automobil) ereignete sich bei Station Einfeld in der Nähe von Neumünster. Unmittelbar vor dem Eintreffen des Kieler Schnellzuges war am Bahnübergange in Einfeld das große Kraftfahrzeug einer Brauerei stehen geblieben und konnte trotz vielfacher Versuche nicht von der Stelle gebracht werden. Das Streckenpersonal lief dem anbrausenden Zuge entgegen und gab fortwährend „Halt"-Signale, die jedoch der Lokomotivführer wegen des herrschenden starken Nebels nicht sehen konnte, so daß er erst kurz vor dem Hindernis die Gefahr erkannte. Nun wurden zwar sofort die Bremsen in Tätigkeit gesetzt, doch die Lokomotive fuhr gleichwohl mit voller Fahrgeschwindigkeit in den Kraftwagen hinein. Dieser wurde etwa 50 Mtr. weit fortgeschleift und total zertrümmert, wobei der Benzinbehälter explodierte, so daß der Wagen bis auf die Eisenteile verbrannte. Der Lokomotivführer erlitt bei dem Zusammenstoße nicht unerhebliche Verletzungen, die Lokomotive des Schnellzuges wurde stark beschädigt und mußte gewechselt werden. Nach einem viertelstündigen Aufenthalte wurde die Fahrt nach Hamburg fortgesetzt.

* **Kassel,** 8. Oktober. (Liebesdrama.) Ein blutiges Drama spielte sich am Sonnabend abend im Hause Orleansstraße 29 ab. Der 30jährige Buchhalter F. hatte sich drei Schüsse in die Brust beigebracht, so daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat. Das Motiv der Tat ist unglückliche Liebe zu einer Verkäuferin. F. hatte, ehe er Hand an sich legte, versucht, das junge Mädchen zu erschießen und, als ihm das nicht gelungen war, sie mit einem Dolche verwundet.

* **Darmstadt,** 8. Oktober. (Selbstmord.) Heute früh hat sich der Ministerialsekretär im Staatsministerium Dr. Valkenberg erschossen. Er war die rechte Hand des verstorbenen Staatsministers Rothe, und bekleidete auch unter dem jetzigen Staatsminister Ewald das Amt eines Privatsekretärs. Es scheint, der „Frkf. Ztg." zufolge, daß ein körperliches Leiden den in den 40er Jahren stehenden Beamten in den Tod getrieben hat.

* **Schwarzenberg,** 8. Oktober. (Folgenschwerer Zusammenstoß mit einem Wilddiebe.) Der fürstlich Schwarzenbergische Förster Schneider stieß im Walde bei Stracnie auf den wildernden Dienstknecht Kutz, der sofort auf den Förster anlegte. Dieser kam ihm aber zuvor und feuerte auf den Wilddieb einen Schuß ab, der ihn zu Boden streckte. Schneider eilte nun zu dem Verwundeten, um ihm die Waffe abzunehmen. Als der Förster auf ungefähr drei Schritte dem Wilderer nahegekommen war, erhob sich Kutz plötzlich und erschoß den Förster. Der Wilddieb ist ebenfalls der Verletzung erlegen.

* **Elberfeld,** 8. Oktober. (Ein geheimnisvoller Vorgang,) der sehr der Aufklärung bedarf, hat sich auf der Bahnstrecke Elberfeld — Köln abgespielt. Am Donnerstag v. W. abends gegen ½7 Uhr war der 61 Jahre alte Bauunternehmer Karl Feldgen aus Barmen mit einem Schnellzuge nach Köln abgefahren. Er befand sich in einem Abteil zweiter Klasse allein. Als der Zug die Station Haan, wo er nicht hält, passiert hatte, fand man nicht weit davon die zerstückelte Leiche Feldgens auf dem anderen, nach Elberfeld-Barmen führenden Gleise. Vermutlich ist er von dem von Köln abgelassenen Schnellzuge, der sich dort mit dem ersteren kreuzte, überfahren worden. Die Schädeldecke war zertrümmert, ein Bein zersplittert, die rechte Hand abgefahren worden. Sein Hut und sein Stock lagen in Köln in dem von ihm bis Haan benutzten Abteil, sein Portemonnaie etwa 50 Meter von der Unfallstelle zwischen den Gleisen; es war leer. Dagegen fand man ein von den Rädern das Zuges plattgedrücktes Fünfmarkstück auf einer Schiene. Sein Trauring, der sich nur schwer vom Finger hatte abstreifen lassen, war nicht zu finden; unmöglich kann er sich selber vom Finger abgelöst haben. Gerade dieser Umstand, verbunden mit der Tatsache, daß das Portemonnaie leer war und nur ein plattgedrücktes Fünfmarkstück gefunden wurde, läßt darauf schließen, daß Herr Feldgen im Zuge überfallen, beraubt und dann aus dem Abteil auf die Schienen geworfen worden ist. Die Untersuchung wird mit großem Eifer betrieben.

* **Neustadt** (Schwarzwald), 8. Oktober. (Einsturz eines neuen Fabrikgebäudes.) Beim Einsturz eines Neubaues der Papierfabrik von Gutter & Co. wurde ein Arbeiter getötet, zwei schwer und mehrere leicht verletzt.

* **Wien,** 8. Oktober. (Straßenbahnunfälle.) Gestern nachmittag sind hier infolge der durch Regen verursachten Schlüpfrigkeit der Schienen an fast der gleichen Stelle drei Zusammenstöße zwischen Zügen der elektrischen Straßenbahn erfolgt, wobei siebzehn Personen leicht verletzt wurden.

* **Baden** bei Wien, 8. Oktober. (Unfall.) Erzherzog Ferdinand Karl geriet, als er spät Abends von Schloß Schönau nach Baden zurückkehrte, mit seiner Equipage in einen Steinhaufen. Der Kutscher stürzte vom Bock; die Deichselstange zerbrach. Der Erzherzog blieb unverletzt während der Kutscher am Fuße verwundet wurde.

* **Brüssel,** 8. Oktober. (Eine große Unterschlagung) bei der Caisse Generale des Reports et Depots ist, wie den „Dr. N. N." berichtet wird, hier entdeckt worden. Ein Angestellter der Gesellschaft hat die Summe von 400000 Mk. unterschlagen, indem er seit 18 Monaten die Coupons von seiner Verwaltung anvertrauten Wertpapieren abtrennte, für sich verkaufte und dann falsche Eintragungen in den Büchern vornahm. Der Mann bewohnte eine große Villa, hielt sich 40 Pferde und Wagen und eine zahlreiche Dienerschaft, woran indessen niemand Anstoß nahm, da er dem Direktor erklärt hatte, daß er eine große Erbschaft gemacht habe. In der Bank selbst hatte er eine Stahlkammer gemietet, in der man noch für 80000 Franken Wertpapiere vorfand.

* **Madrid,** 8. Oktober. (Das Wrack des „Sirio".) Taucher bargen von dem Wrack des bei Cartagena gesunkenen Dampfers „Sirio" den Geldschrank, worin man wichtige Papiere und größere Geldbeträge vermutet hatte. Zur allgemeinen Ueberraschung wurde der Geldschrank völlig leer gefunden. Diese Tatsache wird von spanischen Blättern lebhaft kommentiert. Man beschuldigt die italienischen Matrosen, vor Verlassen des Schiffes alles geplündert zu haben.

* **London,** 8. Oktober. (Schulunterricht im Zähneputzen.) Eine neue Uebung wurde, wie der „Dental Surgeon" berichtet, in den öffentlichen Schulen Londons eingeführt. Die Anforderungen der Reinlichkeit und Hygiene des Mundes werden jetzt den Kindern in einem besonderen Unterricht beigebracht. Jeden Tag vor der Morgenpause empfangen die Kinder Anweisungen im sachgemäßen Gebrauch der Zahnbürste. Sie amüsieren sich nicht wenig darüber. Der Lehrer oder die Lehrerin examinieren jedoch ihre Schüler gewissenhaft in dem neuen Unterrichtsgegenstande, um sich zu versichern, daß sie ihre Belehrungen auch mit Verständnis aufgefaßt haben.

Sportnachrichten.

* **Askania I schlägt Teutonia I mit 7:0.** Halbzeit 5:0. Zu bemerken ist, daß „Teutonia" ihr Tor völlig verteidigte. „Askania" spielte mit 4 Mann Ersatz.

* **Hallescher Fußballklub von 1896.** Man schreibt uns: Am Sonntag schlug Halle 96 II. im Verbandsspiele nach schönem, offenem Kampfe Preußen I. mit 6:1, sodaß sie jetzt mit 4 Punkten an der Spitze der II. Klasse steht, da sie schon vor kurzem die Merseburger Hohenzollern I. mit 5:1 besiegen konnte. Halbzeit 1:1. Vorher verlor Halle 96 IV. gegen die Merseburger Präparanden und Seminaristen mit 4:2. Bei Halbzeit stand das Spiel 2:2. Die Gäste verdanken den Sieg hauptsächlich ihrer vortrefflichen Stürmerreihe, die sich durch flotte und sichere Kombination auszeichnete. Nächsten Sonntag: Halle 96 I — Berliner Preußen I, worauf schon jetzt hingewiesen sei. Preußen gilt gegenwärtig als stärkste Berliner Mannschaft, die durch ihre Spiele gegen die besten englischen Berufsspieler- und Prager Mannschaften rühmlichst bekannt ist.

* **Auf dem Exerzierplatz** standen sich am Sonntag H. F.-K. Sportbrüder I und Sportklub Brandenburg I im Wettspiel gegenüber, aus welchem Sportbrüder nach heißem Kampfe mit 8:3, trotz überlegenen Spieles Brandenburgs, als Sieger hervorgingen, nachdem Brandenburg bei Halbzeit mit 2:1 die Führung hatte. Sportbrüder traten mit zwei Ersatzleuten an, Brandenburg mit nur zehn Mann, worunter sich nicht weniger als fünf Ersatzleute befanden. Die überraschende Niederlage läßt sich dadurch erklären, daß Brandenburg nach Halbzeit eine Umstellung in der Verteidigung vornahm, welche sich nicht bewährte. Unter den acht Toren befindet sich ein Selbsttor Brandenburgs und ein Abseitstor der Sportbrüder.

* **Auf dem Hohenzollernsportplatze** in der Merseburgerstraße standen sich Hohenzollern I und der Cöthener Sportklub 1902 I im Wettspiel gegenüber. Hohenzollern hat Anstoß und kommt sofort vor das feindliche Tor, wo aber der Angriff von der sicher spielenden Verteidigung Cöthens abgewiesen wird. Das Spiel wogt auf und ab, bis es Hohenzollern durch gutes Zusammenspiel gelingt, den Ball in das feindliche Netz zu drücken. Doch Cöthen zieht bis zur Pause gleich. Halbzeit 1:1. — Nach der Pause zieht Cöthen mächtig los, und Hohenzollerns Torwächter kann nicht verhindern, daß der Ball 2 mal in sein Heiligtum befördert wird. Doch nun strengt sich auch Hohenzollern an und sieht die Bemühungen in Gestalt eines Tores belohnt. Hohenzollern drückt weiter und belagert fortwährend das feindliche Tor, doch Cöthen verteidigt sich mit ihrer vollen Elf, und so ist Hohenzollern kein Erfolg mehr beschieden, trotzdem sie die letzte Halbzeit überlegen gespielt hatten. Als der Schlußpfiff ertönt, verläßt Cöthen mit 3:2 als Sieger das Feld. Hohenzollern spielte übrigens nur mit 10 Mann, da der linke Verteidiger infolge einer Verletzung, welche ihm ein Spieler Cöthens zugefügt hatte, gleich nach Anfang ausgetreten war. — Auf dem Wackersportplatze siegte Wacker IV über Hohenzollern IV mit 2:1.

* **Ehrenpreis des Kaisers für die Luftballonwettfahrt.** Für die am nächsten Sonntag stattfindende große internationale Luftballonwettfahrt hat der Kaiser einen Ehrenpreis gestiftet. An der Luftballonverfolgung durch Automobile am Mittwoch werden außer dem Prinzen Heinrich von Preußen auch Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg und Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin teilnehmen.

* **Die Statistik der siegreichen Herrenreiter** in Deutschland ergibt nach der letzten Zusammenstellung der „Sportwelt" folgendes Bild: An der Spitze steht immer noch Herr M. Lücke, der 36 Mal siegte und 24 Mal Zweiter wurde. Dann folgten Lt. von Platen 30:15, Lt. von Bachmayr 24:11, Lt. von Raven 20:12, Rittm. von Rosenberg 20:5, Herr von Wallenberg 17:12, Herr Niese 13:12, Rittm. Panse 13:11, Herr Schulz 13:8, Lt. Lahusen 12:9, Lt. Braune 11:16, Lt. von Keller 11:10, Lt. Meyer 10:7, Lt. Plamböck und Lt. von Mitzlaff je 10:5. Von den Jockeys steht im Flachrennen O'Connor mit 63:36 in erster Reihe, vor Warne 50:45, Korb 43:25, Boardman 37:44, Aylin 35:14, in Hindernisrennen hat Printen mit 24:18 die Führung vor Zaticek 15:22, Hoge 15:14, Birghan 15:9 usw.

* **Auf 717191,25 Mark** ist nun durch den Erfolg von Fels im Bayern-Preis die diesjährige Gewinnsumme des Weinbergschen Rennstalles angewachsen.

* **Fabula,** die berühmte Zweijährige des Herrn Weinberg, wird bestimmt am Wiener Austria-Preis, dem 100000 Kronen-Rennen, am 21. d. M. teilnehmen. Für die Stute wurde bereits Quartier in der Freudenau bestellt. Möglicherweise wird die Siegerin des Zukunfts-Rennens sogar ein zweites Mal außerhalb der deutschen Grenzen starten, da der ungarische Sportsman, Baron Schosberger, der Besitzer von Gretchen, der besten zweijährigen Stute Oestreich-Ungarns, Herrn Weinberg ein Match zwischen diesen beiden Pferden angeboten hat. Eine Antwort steht noch aus.

* **In einer Ringkampfkonkurrenz in Kassel** um den Großen Preis von Kassel erhielt der deutsche Meisterschaftsringer Eberle den 1. Preis im Betrag von 800 Mk. Preise wurden ferner dem Weltmeisterringer Petroff, dem Bosnier Antonitsch und dem „rheinischen Riesen Christoph Urban zugesprochen.

* **Auf der Pariser Prinzenparkbahn** stellte der Franzose Bardonneau einen neuen Amateurstundenweltrekord mit Motorführung auf, indem er 77205 Meter zurücklegte.

* **Nat Butler** will sich nach Beendigung der Pariser Wintersaison von der Rennbahn zurückziehen. Der Amerikaner ist von den Folgen seines Pariser Sturzes noch nicht vollständig wieder hergestellt, worauf auch sein schlechtes Abschneiden in der letzten Zeit zurückzuführen ist. Dieser Umstand in Verbindung mit seinem für einen Rennfahrer immerhin hohen Alter haben Butler zu dem Entschluß gebracht, von der Rennbahn zu scheiden. Wie die „Rad-Welt" mitteilt, wird Butler voraussichtlich in Europa bleiben und sich an einem kaufmännischen Geschäft beteiligen.

* **Der Weltmeister Ellegard** hat die Absicht, wieder nach Australien zu gehen. Er war 1904 mit einem hohen Fixum engagiert, doch will er diesmal, wie die „Rad-Welt" berichtet, auf ein festes Engagement verzichten, weil er glaubt, bei dem Fahren um Preis noch günstiger abzuschneiden.

„Ich habe Scotts Emulsion schätzen gelernt."

Erfahrung macht klug! Hat Scotts Emulsion dem einen Kinde gute Dienste getan, so wird sie auch dem anderen von Nutzen sein.

Meiderich, Schmidtstraße 15, den 19. Dezember 1905.

„Ich habe den Wert Ihrer Scotts Emulsion schätzen gelernt, während ich sie bei zweien meiner Kinder anwandte. Das jüngere, Johannes, litt an Stimmritzenkrämpfen, die manchmal 6—7 mal täglich auftraten, und war dadurch so heruntergekommen, daß wir ihn verloren gaben. Mit 2¼ Jahren dachte er noch nicht ans Gehen, aber schon die erste Flasche Scotts Emulsion ließ eine sichtliche Besserung in seinem Befinden sehen. Der Junge bekam guten Appetit, stellte sich bald auf seine Füße, und jetzt ist er so munter und flink, wie er nur sein kann. Auch dem älteren Knaben Heinrich, der sehr skrofulös war, hat das Präparat sehr gut getan. Jetzt will ich Scotts Emulsion nun auch bei meinem Jüngsten brauchen."

(gez.) Johann Gräfen.

Daß Scotts Emulsion so vorzüglich wirkt in allen Fällen, wo Entkräftung oder schwächliche Körperkonstitution die Wurzel des Uebels ist, erklärt sich dadurch, daß das Präparat ein spezifisches Kräftigungsmittel von ausnahmsweise hohem Nährwert ist. Dank seiner anerkannt vorzüglichen Zusammensetzung aus nur erstklassigen Rohmaterialien und dem eigenartigen, mit großer Sorgfalt geleiteten Scottschen Verfahren, nach dem letztere verarbeitet werden, haben wir nach 30 Jahre langen, unermüdlichen Versuchen erreicht, daß Scotts Emulsion mit Recht als die beste Lebertran-Emulsion bezeichnet werden kann.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (der Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das Königliche Strafgefängnis hierselbst in der Zeit vom 1. November 1906 bis 31. März 1907 erforderlichen

Kartoffeln, etwa 50000 kg,

soll im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden. Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter denen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Kartoffeln" bis zum 17. Oktober d. Js., vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgen wird, abzugeben. Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Halle a. S., den 3. Oktober 1906.

Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.

Juristische u. andere Schriftstücke jeder Art fertigt sachgemäß gegen billigstes Honorar **August Grabau,** Privatsekretär, Rechtsanw.-Bureauvorst. a. D., Schmeerstraße 7, I.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des dem hiesigen Hospital **St. Cyriaci et Antonii** gehörigen, in 12 Parzellen von 2553 bis 4987 qm Größe eingeteilten Ackerplans 99 östlich der Trothaerstraße — Kartenblatt 4 Nr. $\frac{158}{87}$ und $\frac{159}{87}$ — auf die 6 Jahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin zur Abgabe von Geboten auf

Freitag den 12. d. Mts., vormittags 11 Uhr

im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße Nr. 19, Zimmer 61 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können auch schon vorher im vorbezeichneten Bureau eingesehen werden, woselbst auch der Plan der zu verpachtenden Ackerparzellen ausliegt.

Halle a. S., den 4. Oktober 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Parkrestauration zu vermieten.

Das auf der **Peißnitz** belegene große **städtische Park-Restaurant** mit geräumigen Kolonnaden, sowie Tanz- und Gesellschaftssaal soll auf die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1912 vermietet werden.

Bewerber werden ersucht, schriftliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum

18. Oktober ds. Js., abends 6 Uhr

einzureichen.

Die Vermietungsbedingungen können von dem städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer 61 — bezogen werden.

Es sind auch Gebote für den Fall mit abzugeben, daß am 1. Oktober 1907 das Brückengeld auf der Peißnitz- und Weinbergbrücke in Wegfall kommt.

Halle a. S., den 29. September 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061010057/fragment/page=0003

Bekanntmachung,

die Ergänzungswahl der Beisitzer zum Kaufmannsgericht betreffend.

Gemäß § 8 Abs. 2 des Ortsstatus, betreffend das Kaufmannsgericht zu Halle a. S., **vom** 22. November 1904 werden die Beisitzer des Kaufmannsgerichts auf die Dauer von **4 Jahren bestellt.** Es scheidet alle zwei Jahre die Hälfte der Beisitzer sowohl aus dem Kreise der Kaufleute, als demjenigen der Handlungsgehilfen aus, und sind die erstmalig Ausscheidenden durch das Los zu bestimmen. Da der Drogist Kurt Siebenhüner inzwischen verstorben ist, sind nur noch 9 Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute als ausscheidend zu bestimmen gewesen. Das vom Unterzeichneten in öffentlicher Sitzung gezogene Los ist auf folgende Herren gefallen:

a) aus dem Kreise der Kaufleute:

1. Otto Filß,
2. Fritz Wittschiebe,
3. Franz Doehler,
4. August Ebermann,
5. Jacob Fackenheim,
6. Friedrich Reinhardt,
7. Richard Lincke,
8. Alex Michel,
9. Edmund Bauchwitz.

b) aus dem Kreise der Handlungsgehilfen:

1. Karl Lindecke,
2. Albert Hanke,
3. Paul Raschke,
4. Emil Buschendorf,
5. Bernhard Rößler,
6. Ottomar Rebling,
7. Paul Leusentin,
8. Hugo Borrmann,
9. Gustav Werner,
10. Reinhold Neumann.

Demgemäß sind an Beisitzern 20 zu wählen und zwar 10 aus den Kaufleuten, welche mindestens einen Handlungsgehilfen oder Handlungslehrling regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen, sowie 10 aus den Handlungsgehilfen. — Die Wahl dieser Beisitzer erfolgt

am Mittwoch den 14. November 1906

in der Zeit von **vormittags 10 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.**

Die Stadt Halle a. S. bildet einen Wahlbezirk. Zur Ausübung des Wahlrechts werden die unten angegebenen 3 örtlichen Wahlstellen eingerichtet.

Wiederwahl der ausscheidenden Beisitzer ist zulässig, sofern bei ihnen die Voraussetzungen für die Wählbarkeit zutreffen.

Die **Wahl** der Beisitzer ist unmittelbar und geheim; sie findet nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** statt.

Die Wahlvorschlagslisten sind von den Wahlberechtigten bis spätestens Dienstag, den 23. Oktober 1906 abends 6 Uhr in der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts, Große Märkerstraße 20, 2 Treppen, einzureichen.

Die Vorschlagslisten sind für Kaufleute und Handlungsgehilfen gesondert aufzustellen und dürfen höchstens je 10 Namen enthalten; sie müssen — unter Benennung eines für weitere Verhandlungen bevollmächtigten Vertreters — von mindestens 10 Wählern des betreffenden Wahlkörpers unterzeichnet sein. Mit jeder Vorschlagsliste sind die Zustimmungserklärungen der vorgeschlagenen Personen vorzulegen. Dem Namen sowohl der vorgeschlagenen Personen, als auch der Unterzeichner müssen Vorname, Stand und Wohnung beigefügt sein. Vorschlagslisten, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen oder nicht rechtzeitig eingereicht werden, sind ungültig.

Die Wahlvorschlagslisten werden spätestens am 6. November 1906 öffentlich bekannt gegeben.

Das Wahlrecht darf nur in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels an einer Wahlstelle und zwar an derjenigen ausgeübt werden, in deren Bezirk der Wähler zur Zeit der Vornahme der Wahl seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Die Stimmzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht unterschrieben sein oder einen Protest oder Vorbehalt enthalten. Sie sind außerhalb des Wahllokals handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung mit der deutlichen Bezeichnung so vieler Personen zu versehen, als für eine Vorschlagsliste zugelassen sind, und derart zusammenzulegen, daß die darauf enthaltenen Namen verdeckt sind.

Die Namen können beliebigen Listen entnommen werden; es ist unzulässig, Personen, die keiner Liste zugehören, zur Wahl zu bringen.

Enthält ein Stimmzettel mehr Namen, als für eine Vorschlagsliste zugelassen sind, so gelten die zuletzt eingetragenen Namen als nicht geschrieben. Enthält er weniger Namen, als für eine Vorschlagsliste zugelassen sind, so wird er in der Weise ergänzt, daß die auf ihm geschriebenen Namen in der ihnen gegebenen Reihenfolge, soweit und so oft es zur Ausfüllung erforderlich ist, wiederholt werden. Auch darf ein Wähler, der auf seinem Stimmzettel weniger Namen hat, als für eine Vorschlagsliste zugelassen sind, sein Stimmrecht dadurch voll ausnützen, daß er auf dem Stimmzettel einzelnen der von ihm Gewählten durch Beifügung von Zahlen hinter ihren Namen mehrere Stimmen gibt.

Ist aus einem Stimmzettel die Person eines der Gewählten nicht mit Sicherheit zu entnehmen oder sind nicht wählbare oder in den Wahlvorschlagslisten nicht enthaltene Personen darin bezeichnet, so sind die für diese Personen abgegebenen Stimmen ungültig, unbeschadet jedoch der Gültigkeit der außerdem auf dem Stimmzettel noch angegebenen Namen.

Finden sich bei Auszählung der Stimmzettel zwei gleichlautende ineinandergefaltet, so gilt nur der eine von ihnen. Werden mehrere verschiedene Stimmzettel ineinandergefaltet abgegeben, so sind sämtliche ungültig.

Zu Beisitzern können nicht berufen werden:

1. Personen weiblichen Geschlechts,
2. Ausländer,
3. Personen, welche die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben,
4. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann,
5. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Zum Beisitzer soll nur berufen werden, wer das dreißigste Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung auf Grund des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 (R.-G.-Bl. S. 360) und des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 (G.-S. S. 130) nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat, und wer im Bezirke des Gerichts seit mindestens zwei Jahren seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Zu Beisitzern sollen ferner nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur berechtigt:

a) Solche Kaufleute, welche das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und im Bezirke des Kaufmannsgerichts ihre Handelsniederlassung haben,

b) Solche Handlungsgehilfen, welche das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und in dem Bezirke des Kaufmannsgerichts beschäftigt sind.

Im übrigen sind diejenegen Personen, welche zu Beisitzern nicht berufen werden können, auch nicht wahlberechtigt.

Den Kaufleuten stehen gleich die Mitglieder des Vorstandes einer Aktiengesellschaft oder eingetragenen Genossenschaft oder einer als Kaufmann geltenden juristischen Person, sowie die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von fünftausend Mark übersteigt, sowie die in Apotheken beschäftigten Gehilfen sind weder wahlberechtigt noch wählbar.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl ist auf Erfordern dem Wahlvorstande im Wahllokale nachzuweisen. Hierzu genügt für Kaufleute beispielsweise die Bescheinigung über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung des Betriebes oder die letzte Quittung über die Zahlung der Gewerbesteuer, für Handlungsgehilfen ein Zeugnis ihres Prinzipals oder der Polizeibehörde. Die Anerkennung anderer Ausweise bleibt dem Ermessen des Wahlvorstandes überlassen.

Formulare zu diesen Zeugnissen werden in den einzelnen Polizei-Kommissariaten und in der Gerichtsschreiberei des Kaufmanns-Gerichts — Große Märkerstraße 20, II — unentgeltlich verabfolgt.

Nach Ablauf der zur Vornahme der Wahl festgesetzten Zeit werden nur noch diejenigen Personen, welche bereits im Wahllokale anwesend sind, zur Wahl zugelassen.

Halle a. S., den 6. Oktober 1906.

Der Vorsitzende des Wahl-Ausschusses. Kurth, Stadtrat.

Wahlstellen:

1. Rohde's Restaurant, Wörmlitzerstr. 1,

umfassend die Straßen:

Albert Schmidtstr.	Cansteinstr.	Gustav Hertzbergstr.
Annenstr.	Deyboldsgasse	Hirtenstr.
Bäckerstr.	Dieskauerstr.	Hochstr.
An der Baderei	Dryanderstr.	Holzplatz
Barbarastr.	Ecksteinstr.	Huttenstr.
Beesenerstr.	Fischerplan	Jacobstr.
Beesenerweg	Flottwellstr.	Jonasstr.
Bernhardystr.	Gerberstr.	Kellnerstr.
Bertramstr.	Geseniusstr.	Königstr. 24—72
Beyschlagstr.	Glauchaerstr.	Kuttelhof
Böllbergerweg	Gommergasse	Ladenbergstr.
Bruckdorferstr.	Hafenstr.	Langestr.
Brunoswarte	Hallorenstr.	Lauchstädterstr.
Buddestr.	Harrachstr.	Alte u. Neue Leipziger Chaussee
Buggenhagenstr.	Herrenstr.	Leostr.
Calvinstr.	Gustav Hertzbergplatz	Lerchenfeldstr.
Liebenauerstr.	Pfännerhöhe	Südstr.
Lilienstr.	Pulverweiden	Taubenstr.
Lindenstr.	Raffineriestr.	Toluckstr.
Ludwigstr.	Rannischestr. 13	Thomasiusstr.
Lützenerstr.	Ratswerder	Torstr.
Lutherstr.	Röpzigerstr.	Thüringerstr.
Mansfelderstr.	Rudolf Haymstr.	Turmstr.
Mauerstr.	Saalberg	Unterplan
Maybachstr.	Schleiermacherstr.	Vereinsstraßen, I.—V.
Melanchthonstr.	Schlosserstr.	Wegscheiderstr.
Merseburgerstr. 9—160	Schmiedstr.	Weingärten
Mittelwache	Schützenstr.	Werdergasse
An der Moritzkirche	An der Schwemme	Wiesenstr.
Moritzkirchhof	Schwetschkestr.	Wittestr.
Moritzzwinger	Seckendorfstr.	Wörmlitzerstr.
Neugasse	Semmlerstr.	Wolfstr.
Osendorferstr.	Spitze	Zenkerstr. 7—10
Paradiesgasse	Steg	Zwingerstr.
Paul Riebeckstr.	Streiberstr.	Zwinglistr.

2. Restaurant „Zum Schultheiß“, Poststr. 5,

umfassend die Straßen:

Albert Dehnestr.	Hansjack	Poststr.
Anhalterstr.	Jägergasse	Prinzenstr.
Ankerstr.	Kanzleigasse	Promenade, Alte, 1—11
Augustastr.	Karzerplan	Promenade, Neue
Bärgasse	Kaulenberg	Rannischestr. 1—12 und 14—23
Am alten Bahnhof	Kirchnerstr.	
Barfüßerstr.	Klausstr., Große und Kleine	Rathausstr.
Am Bauhof	Kleinschmieden	Reideburgerstr.
Bechershof	Königstr. 1—23 und 73—94	Riebeckplatz
Bergstr.	Krukenbergstr.	Ritterstr.
Berlin, Großer und Kleiner	Kühler Brunnen	Rittergasse
Blücherstr.	Kuhgasse	Robert Franzstr.
Bölbergasse	Kurzegasse	Röserstr.
Brauhausstr., Große u. Kleine	Kutschgasse	Sagisdorferstr.
Brüderstr.	Landsbergerstr.	Salzstr.
Büschdorferstr.	Landwehrstr.	Salzgrafenstr.
Cauenaerweg	Leipzigerstr.	Sandberg, Großer u. Kleiner
Charlottenstr.	Märkerstr., Große und Kleine	Schlamm
Crondorferstr.	Magdeburgerstr. 1—14 und 40—68	Schloßberg
Dachritzstr.		Schloßgasse, Große u. Kleine
Delitzscherstr.	An der Marienkirche	Schmeerstr.
Domplatz	Marienstr.	Schmalegasse
Domstr.	Alter Markt	Schülershof
Dorotheenstr.	Marktplatz	Schulstr.
Dreyhauptstr.	Martinsberg 11—24	Sperlingsberg
Dzondistr.	Martinstr.	Spiegelstr.
Flutgasse	Meckelstr.	Steinbocksgasse
Forsterstr. 1—24 u. 31—58	Merseburgerstr. 1—8 und 161—170	Steinstr., Große, 1—19 und 73—88
Franckeplatz		
Franckestr.	Meteritzstr.	Steinstr., Kleine
Freiimfelderstr. 1—41 und 77—120	Mittelstr.	Steinweg
	Mühlberg	Sternstr.
Freudenplan	Mühlgasse	Talamtstr.
Fürstental	Mühlpforte	Thielenstr.
Germarstr.	Neunhäuser	Töpferplan
Gottesackerstr.	Niemeyerstr.	Trödel
Graseweg	Nikolaistr.	Tuchrähmen
Am Güterbahnhof	Oleariusstr.	Ulrichstr., Große und Kleine
Gutjahrstr.	Packhofsgasse	An der Universität
Hackebornstr.	Paradeplatz	Volkmannstr.
Hagenstr. 1—6	Parkstr.	Zapfenstr.
Halberstädterstr.	Pfälzerstr.	Zenkerstr. 1—6 und 11—17

3. „Weißbiersalon“, Bernburgerstraße 24,

umfassend die Straßen:

Ackerstr.	Götschestr.	Oppinerstr.
Adolfstr.	Grimmstr.	Peißnitz
Advokatenweg	Grünstr.	Pestalozzistr.
Albrechtstr.	Gütchenstr.	Petersbergstr.
Angerstr.	Gustav Staudestr.	Pfarrstr.
Angerweg	Händelstr.	Plan
Bahnhofstr.	Hagenstr. 7	Platanenstr.
Belfortstr.	Alte Halberstädterstr.	Alte Promenade 12—35
Bernburgerstr.	Hardenbergstr.	Rainstr.
Berlinerstr.	Harz	Reichardtstr.
Birkenwäldchen	Hedwigstr.	Reilstr.
Bismarckstr.	Heinrichstr.	Richard Wagnerstr.
Blumenstr.	Henriettenstr.	Roonstr.
Blumenthalstr.	Herbartstr.	Rosenstr.
Böckstr.	Herderstr.	Saalestr.
Brachwitzerstr.	Hermannstr.	Saalschloßstr.
Brandenburgerstr.	Hohenzollernstr.	Saalwerderstr.
Breitestr.	Hordorferstr.	Scharnhorststr.
Brunnenstr., Gr. u. Kl.	Jägerplatz	Scharrenstr.
Burgstr.	Jahnstr.	Schillerstr.
Bülowstr.	Julius Kühnstr.	Schimmelstr.
Cecilienstr.	Kabelhäuser	Schleifweg
Cröllwitzerstr.	Kaiserplatz	An der Schleuse
Dessauerplatz	Kaiserstr.	Schleusenstr.
Dessauerstr.	Kapellengasse	Schützenhof
Dölauerstr.	Karlstr.	Schulberg
Eichendorffstr.	Am Kirchtor	Schurigs Garten
Elsässerstr.	Am Klausberg	Seebenerstr.
Ernestusstr.	Klausbergstr.	Seydlitzstr.
Ernst Moritz Arndtstr.	Klosterstr.	Sophienstr.
Fährstr.	Kohlschütterstr.	Steinmühle
Falkstr.	Königsberg	Gr. Steinstr. 20—72
Fasanenstr.	Körnerstr.	Stephanstr.
Feldstr.	Köthenerstr.	Talstr.
Felsenstr.	Krausenstr.	Tiergartenstr.
Fichtestr.	Kronprinzenstr.	Triftstr.
Fleischerstr.	Kurallee	Trothaerstr.
Friedenstr.	Kurfürstenstr.	Uhlandstr.
Fuchsbergstr.	Landgestüt Kreuz	Ulestr.
Forsterstr. 25—30	Lafontainestr.	Unterberg
Franzosenweg	Laurentiusstr.	Viktoriaplatz
Freiimfelde	Leitergasse	Viktoriastr.
Freiimfelderstr. 42—76	Leopoldstr.	Viktor Scheffelstr.
Friedrichplatz	Lessingstr.	Viehhofstr.
Friedrichstr.	Lettinerstr.	Wallstr., Gr. u. Kl.
Friesenstr.	Lothringerstr.	Wasserweg
Fritz Reuterstr.	Louisenstr.	Weidenplan
Frohe Zukunft	Luckengasse	Weinberg
Gabelsbergerstr.	Ludw. Wuchererstr.	Weißenburgstr.
Galgenberg	Magdeburgerstr. 15—39	Wettinerstr.
Gartenstr.	Margaretenstr.	Wielandstr.
Geiststr.	Marthastr.	Wilhelmstr.
Georgstr.	Martinsberg 1—10	Wittekindstr.
Giebichensteinerstr.	Moltkestr.	Wörthstr.
Gut Gimritz mit Mühle	Morlstr.	Yorkstr.
Gneisenaustr.	Mötzlicherstr.	Zentral-Geflügel-Zuchtanstalt
Gosenstr., Gr. u. Kl.	Mühlweg	Zinksgartenstr.
Göbenstr.	Neumarktstr.	Zietenstr.
Goethestr.	Nordstr.	

Bekanntmachung.

Die **Schweineseuche** in dem Grundstück **Dölauerstraße 28 ist erloschen** und die verhängte Gehöftsperre wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 8. Oktober 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Infolge unliebsamer Vorkommnisse machen wir darauf aufmerksam, daß nur solche Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk angeschlossen werden, welche vor Ausführung vorschriftsmäßig genehmigt den vom Magistrat hierfür erlassenen Vorschriften **in allen Punkten** voll und ganz entsprechen.

Das Kuratorium des städtischen Elektrizitätswerkes.

Aufgeklärte Kreise kaufen nur

Zeanin

Eggert's deutsches Mais-Speisemehl

Ideal-Bindemittel für Suppen, Saucen, Gemüse.
Unübertr. f. Kinderbreie, Flammeris, Puddings, Gebäcke.
Vorzügl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pfd. — Paket 50 Pf.

Erhältlich bei: **O. Becher**, Schillerstr. 39. **Otto Bornschein. H. Fritze**, Südstr. 52. **O. Heller**, Steinweg 32. **Helmbold & Co. Gebr. Luckau**, Bernhardystr. 2. **O. Noack**, Gr. Steinstr. 67. **Ernst Ochse. Fr. Riedel**, Merseburgerstr. 33. **W. Schöllner**, Gr. Märkerstr. 13. **Th. Stade**, Königstr. 80. **Oswald Weise**, Sophienstrasse 13. **H. Ch. Werther & Co.**

Lieferung von **515 000 kg Gußeisen.**

Termin zur Eröffnung der Angebote

am 27. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr

im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, Thielenstraße 2, Zimmer Nr. 144.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 145, eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 20 Pfennig bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. Saale, den 5. Oktober 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.

Schwellenverkauf.

Die auf Bahnhof Merseburg lagernden, für Eisenbahnzwecke nicht mehr verwendbaren

3000 Stück hölzernen Bahnschwellen

sollen

Sonnabend den 13. dss. Mts.,

von vorm. 9 Uhr ab an Ort und Stelle öffentlich meistbietend und gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Halle a. S., den 5. Oktober 1906.

Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion 1.

Verpachtung.

Die mir gehörige Gastwirtschaft Bad Neu-Ragoczy mit ca. 23 Morgen großem Park, unweit Halle a. S. bei Brachwitz an der Saale u. etwa 15 Minuten vom Bahnhof Dölau entfernt gelegen, beabsichtige ich

am Mittwoch den 10. Okt. 1906, nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle in Neu-Ragoczy, öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen vom 15. Mai 1907 ab auf fernere 5 Jahre zu verpachten.

Pachtlustige werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Salzmünde, den 27. September 1906.

A. von Zimmermann,
Königlicher Amtsrat.

Ammendorf-Radewell.

Rechtsauskunftei, Privatsekretariat,

Burgstraße 11, part.,

für alle öffentlich- u. privatrechtlichen Angelegenheiten, Klagen, Gesuche, Verträge, Beschwerden, Berufungen 2c., alle schriftl. Arbeiten, **Arbeiterversicherungs- u. Steuersachen,** Rat über alle sozialpolitischen, volkswirtschaftlichen u. gemeinnützigen Fragen.

Welches Engros-Geschäft

der Wäschebranche

möchte in Stadt mit starker Dorfumgebung eine **Filiale errichten?** Kaution kann gestellt werden. Offerten unter T. 6827 befördert die Exped. d. Ztg.

Welche Dame

wäre geneigt, mit einzelner Dame zusammen zu wohnen, selbige müßte mit 2 Zim. und Küche zufrieden sein, in ruh. Hause z. 1. April 07. Off. unter H. 7098 an die Exped. d. Ztg.

Für Maler!

Große **Lack- u. Farbenfabrik bewilligt** den Herren Meistern zwecks Einführung jede Unterstützung, eventl. richtet ganze Geschäfte ein, deshalb zur Etablierung günstige Gelegenheit. Offerten unter G. 7137 an die Exped. d. Bl.

26j. Mädchen, unvermög., sucht die Bekanntsch. e. Herrn, a. liebst. Handw., zwecks spät. Heirat. Auch Witwer mit 1 Kind angenehm. Anonym zwecklos. Nur ernstgemeinte Offerten beliebe man unter H. 7138 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Streng reell!

Aelterer alleinstehend. **Herr**, Privatmann, Besitzer eines kleinen Grundstückes, wünscht Bekanntschaft mit älterer, alleinstehender Dame mit etwas Einkommen, behufs später. Verheiratung. Offerten erbeten u. Z. 6830 an die Exped. d. Bl.

Wohne jetzt: **Schloßberg 1, II.**

Frau Barthel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19061010057/fragment/page=0004
DFG